

# Volksrecht

für Schlesien

Organ für die werftätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2

Verlags- und Anzeigengeschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141

Postfach-Adresse: Postfach-Ring Breslau Nr. 5852

Anzeigenpreis: Je 20 Zeilen für geschäftliche Anzeigen am Sonntag 30 Pf., Stellenangebote 8 Pf., Familienanzeigen, Stellenangebote, Verlobungs- und Wohnungsanzeigen 5 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer werden bis zum 11. Uhr (1. Tag vorher) in der Haupt-Expedition, Hauptstraße 4/6, jeweils in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

Abpreis: Die „Volksrecht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Hauptstraße 4/6, durch die Filial-Expeditionen: Hauptstraße 140, sowie durch alle Postämter, Postfach-Adressen, Postämter im Ausland zu beziehen. Preis pro Jahrgang 12 Mark, monatlich 1 Mark. Durch die Post frei ins Haus 2,00 Goldmark.

## Immer noch Regierungskrise.

### Marx oder Luther?

Aus Berlin wird uns geschrieben: Die Reichsregierungskrise ist auch am Freitag vormittag nicht beendet. Herr Marx hat sich gegen die Wider- einiger seiner bisherigen Minister noch nicht durchgesetzt. Luther, Brauns und Gehler sind diejenigen, die einem Entschluß widerstreben, wenn es wirklich nur aus republikanischer Überzeugung, wenn es wirklich nur aus republikanischer Überzeugung zuverlässigen Männern zusammengekehrt ist, geht wohl nicht fehl, wenn man hinter diesen Herren als die Kraft Herrn Stresemann vermutet, dem es unendlich fällt, das Deutsche Reich sich ohne den Außenminister Stresemann zu stellen. Herr Marx will heute seine Bemühungen tun. Er muß nun bald zu einem Ende kommen. Die Sozial- demokratie ist bereit, durch die Weimarer Koalition die Kräfte zu tun. Das Zentrum hat nicht den Mut gefunden, diesen Weg zu gehen. Es hat nun zu zeigen, daß es die Kräfte auf andere Weisen bedenken kann. Herr Stresemann wird vermutlich heute zuwärtigen Ausschuss noch als Minister sprechen. Es wäre unglücklich, wenn dies seine letzte Ministerrede wäre. Die beiden Rechtsparteien rechnen schon damit, daß ihre Streitigkeiten gegen Marx, die er durch seine Unschlüssigkeit herbeigeführt hat, Erfolg haben werden. „Kreuzzeitung“ und „Zeit“ sind ein Kabinett Dr. Luther. Die „Zeit“ wird sich gegen den Plan, ein Minderheitskabinett mit parlamentarischer Unterstützung zu bilden. Sie rechnet darauf, daß der Antrag zur Regierungsbildung an Dr. Luther ankommt. „Diese Rede würde allgemein für durchaus richtig sein. Bei dem Versuch hat es sich als hinderlich erwiesen, der Mann, der mit der Bildung der überparteilichen Regierung betraut wurde, parteipolitisch so eng gebunden war, wie Marx.“ Denn, so meint die „Zeit“, bei Dr. Luther hätte von vornherein die feste Überzeugung, daß er ehrlich ist, eine überparteiliche Regierung zu bilden, war im wesentlichen durch Berufung von deutsch- nationalen Persönlichkeiten in das Kabinett. Die „Germania“ schreibt in der Freitag-Morgenausgabe: „Die Regierungskrise ist am heutigen Tag: „Nachdem die Deutsche Partei sich selbst ausgeschaltet hat, kommen als Hauptträger künftigen Kabinetts Zentrum und Demokraten in Frage. Die beiden Minister Graf Kanitz und Dr. Luther haben verständlichen Bedenken zurückgestellt und Würdigung der großen Notlage des Vaterlandes sich entgegen, auch fernherhin im Kabinett Marx zu verbleiben. Dessen würde am heutigen Tag erfolgen. Das Innenministerium wird mit dem Demokratenführer Koch befehligt werden.“

### Genosse Bartels Landtagspräsident.

Der Preussische Landtag wählte am Donnerstag seinen Präsidenten. Die namentliche Abstimmung brachte keine Entscheidung. Sie ergab für den Genossen Bartels 142 Stimmen, für den Deutschnationalen Dr. v. Kries 118, für den Zentrumsgewählten Dr. Borch 74, für den Deutschen Volksparteiler Feld 45, für den Kommunisten Bied 34 und für den kommunistischen Abgeordneten Kehnlein 1 Stimme. Es kam zur Stichwahl zwischen Bartels und v. Kries. Die Entscheidung fiel zugunsten des Genossen Bartels. Von 379 gültigen Stimmen (abgegeben 426) entfielen 201 Stimmen auf Bartels und 178 auf den Abg. Dr. v. Kries. Genosse Bartels begab sich sofort zum Platz des Präsidenten und übernahm die Führung. Er dankte dem Alterspräsidenten Herold für die schwierige Arbeit der ersten Tage und richtete dann ein kurzes, eindringliches Wort an das Haus. „Gerecht und unparteiisch will ich mein Amt führen. Wir leben in einer Zeit scharfer politischer Gegensätze und die Tribüne des Parlaments ist dazu da, diese Gegensätze zum Ausdruck zu bringen. Doch kann das in Formen geschehen, die die Gefühle des Hauses nicht verletzen. Parlamentarischer Ton und parlamentarische Würde müssen respektiert werden. Ist das nicht der Fall, dann müssen die Handhaben der Geschäftsordnung zur Aufrechterhaltung der Ordnung Anwendung finden. Ich hoffe, möglichst wenig Gelegenheit dazu zu haben.“ Nach der Wahl des Präsidenten folgte die Wahl der Vizepräsidenten. Gewählt wurden der deutschnationale Abg. v. Kries zum ersten Vizepräsidenten, der Zentrumsgewählte Dr. Borch zum zweiten und der Deutsche Volksparteiler Dr. Gatzig zum dritten Vizepräsidenten. Im Verlauf der Sitzung gab der Präsident eine Mitteilung des Ministerpräsidenten bekannt, daß die beiden der Deutschen Volkspartei angehörenden Minister Dr. Borch und Dr. v. Richter aus dem Kabinett ausgeschieden seien. Die Mitteilung wendete an einigen Stellen des Hauses ein ironisches Bravo.

### Genosse Bartels, der aus Vorpommern stammt, war früher Maler. Von 1904—1906 Gewerkschaftsangehöriger beim Verband der Maler, von 1906—1913 Bezirksleiter in Schleswig-Holstein; seit 1913 ist er im Parteivorstand tätig, in dem er führende organisatorische Arbeit geleistet hat. Von 1901—1913 war er Mitglied der Hamburgischen Bürgerliga, seit 1919 gehört er dem Preussenparlament an und auch unserem Fraktionsvorstand.

### Zentrumsplitter im Barmat-Scandal.

Die am Donnerstag nachmittag im Reichstag verbreitete Nachricht, daß der Reichspostminister Dr. Höpke und der Abgeordnete Lange-Hegermann ihre Reichstagsmandate niedergelegt hätten, stimmt nicht oder nicht doch den Tatsachen voraus. Richtig ist, daß beide Herren mit der Barmat-Affäre in Verbindung gebracht werden. Der Vorstand der Zentrumsfraktion hat wegen der gegen die Herren erhobenen Vorwürfe eine Untersuchung eingeleitet, die binnen kurzem Klärung schaffen soll. Beiden wird illegale Vermittlung von großen Postkrediten vorgeworfen.

Rechtsstehende schlesische Blätter wärmen immer wieder die unwahre Behauptung auf, daß der Sozialdemokratische Parteivorstand in irgend einer Weise an einem Feindes- einmarsch-Gelächter der Gebrüder Barmat beteiligt gewesen sei. Diese Behauptung ist sofort nach ihrem ersten Erscheinen eindeutig vom „Vorwärts“ dementiert worden und keine der Verleumder hat bisher den Schatten eines Beweises dafür erbracht.

Richtig ist, wie wir bereits bei Beginn der Barmat-Affäre vorbestimmtes festgestellt, daß mehrere bekannte Sozialdemokraten in persönlichen Beziehungen zu Julius Barmat standen, vor allem der Abgeordnete Heilmann als Rechtsberater. Alles, was die gegnerische Presse über diese Beziehungen mitteilen weiß, — darunter ein gefälschter Originalbrief — bezieht sich aber bezeichnenderweise nur auf die Wahrnehmung deutscher Interessen in Holland während des Krieges und nachher, wegen deren sich auch hohe rechtsstehende Beamte des Auswärtigen Amtes gelegentlich an die damals in Holland für die deutsche Lebensmittellieferung tätigen Barmats wendeten, wie z. B. Staatssekretär Freiherr von Raab. Jemand eine Beziehung zu den jetzt plötzlich so schwer beschuldigten Kreditgeschäften dieser bis vor kurzer Zeit also auch von sehr „nationalen“ Kreisen geachteten Kaufleute ist bisher, wie wir feststellen können, keinem sozialdemokratischen Politiker ernsthaft vorgeworfen worden.

### Ab 11. Januar im deutsch-französischen Handel vertragloser Zustand.

Berlin, 9. Januar. (Eigener Sonderbericht.) Das Reichskabinett kam in seiner Donnerstagssitzung zum Beschluß, das von der Handelskommission vorgeschlagene Protokoll für den Handelsvertrag nicht anzunehmen werden könne. Handelsvertrag hat sich noch am Donnerstag abend nach Paris zurückgegeben, um die Verhandlungen weiterzuführen. Durch den Beschluß des Reichskabinetts herrscht ab 11. Januar gegenüber Frankreich ein vertragloser Zustand. Der deutsche Seite aus wird dann ebenso wie bisher von Frankreich der zollfreie Zolltarif angewandt werden. Die Sonderzölle kommen in Kraft.

## Die inneren Gründe für die Haltung der Deutschen Volkspartei.

Das Ergebnis der Wahlen vom 7. Dezember, das einen unverkennbaren Rückgang links gebracht und die Mandatszahl unserer Reichstagsfraktion von 100 auf 131 Abgeordnete erhöht hat, hat an politischer Wirkung durch die Haltung der für eine Regierungsbildung nach dem Wahlergebnis wichtigsten Deutschen Volkspartei verloren. Sie hat die bereits von ihr vor den Wahlen vollzogene Schwelung von einer Mittel- zu einer Rechtspartei vollendet; sie hat nicht nur mit den Agitationsmethoden und Parolen der Rechten den Wahlkampf geführt, sondern läßt sich auch nunmehr in der praktischen Politik allein von rechtsbürgerlichen Gesichtspunkten leiten. Sie hat sich auf Geduld und Verdrerb mit der Deutschnationalen Volkspartei verbündet; mit fliegenden Fahnen ging die Reichstagsfraktion voran, bedächtiger, aber offenbar trotz besserer innerer Erkenntnis willenlos unter äußerem Druck folgte die volksparteiliche Landtagsfraktion nach.

Die Gründe für diese Haltung sind nicht rein taktischer Natur. Würde dies der Fall, so würde man mit Recht annehmen können, daß die Volkspartei sich die Rückkehr zu einer Politik der bürgerlichen Mitte oder der Großen Koalition um einen besonders hohen Preis vorbehalten wollte. Man muß sich aber darüber klar sein, daß, selbst wenn außerpolitische Umstände im Reich oder eine besondere Lage in Preußen die Volkspartei gelegentlich noch einmal veranlassen sollte, eine Politik der Liquidation des Krieges oder der inneren Beruhigung getrennt von den Deutschnationalen zu führen, eine solche Haltung nur die unbedingt dazu notwendige Spanne-Zeit andauern würde. Eine solche Möglichkeit sollte gewiß in den politischen Berechnungen von keiner Seite außer Betracht gelassen werden, darf aber auf keinen Fall zu irgendwelchen Illusionen führen, daß die Volkspartei ihren Weg auf absehbare Zeit auf der rechten Seite des deutschen Parteienystems einzuschneiden entschlossen ist.

Die inneren Gründe für diese Entwicklung liegen in der Wandlung, die sich durch die Inflation und die ihr folgende Stabilisierung der deutschen Währung im deutschen Wirtschaftsleben vollzogen hat. Die Deutsche Volkspartei als Nachfolgerin der National-liberalen Partei vertritt die Interessen der weiterverarbeitenden Industrie und der Bankwelt und des Großhandels. Soweit die Schwerindustrie hinter der Deutschen Volkspartei und nicht hinter der Deutschnationalen Volkspartei stand, hat sie von jeher in entscheidenden wirtschafts- und außenpolitischen Fragen eine der offiziellen Parteipolitik entgegengesetzte Haltung an der Seite der Deutschnationalen eingenommen. Hugo Stinnes hätte im Gegensatz zu seiner Partei die Bezeichnung des Ruhrgebiets bereits 1920 einem Kohlenabkommen mit Frankreich, wie es in Spa abgeschlossen wurde, vorgezogen und hat sich für solche Ziele innerhalb der Partei und bei den entscheidenden Verhandlungen eingesetzt.

Die Mitwirkung an der Bildung der Großen Koalition im Reich unter Führung Stresemanns zur Beendigung und Liquidation des Ruhrkampfes war die letzte selbständige politische Tat der weiterverarbeitenden Industrie und des Handels, um das Unheil abzuwenden, in das sich diese Kreise durch eine monatelange sinnlose Weiterführung eines aussichtslosen Unternehmens von den Vertretern der schwerindustriellen Interessen hatten hineinmanövriert lassen. Diese Gruppen haben sich zum selbständigen politischen Handeln erst in einem Zeitpunkt ausgerafft, in dem ihre Interessen durch die Wirtschafts- und Währungsstabilisierung schon eine beträchtliche Zeit aufs schwerste mitgeschädigt worden waren; bereits darin zeigt sich der verhängnisvolle Einfluß, den im Zusammenhang mit den Konzernbildungen die Schwerindustrie auf die weiterverarbeitende Industrie, die Bankwelt und den Handel gewonnen hat. Diese Entwicklung ist durch die Stabilisierung und durch die Herausbildung der Kapitalorganisation, die sie deutlich gemacht hat, klar übersehbar geworden. Wir sind gewöhnt, diese Dinge vornehmlich unter dem Gesichtspunkt der Beziehungen zwischen Kapital und Arbeit zu betrachten und nach ihrer sozialen Bedeutung zu würdigen. Wirklich nicht minder wichtig ist jedoch die Veränderung, die sich in dem Verhältnis zwischen den einzelnen Kapitalfraktionen vollzogen und die das Kapital in ungekannter Weise gegenüber dem Reichskapital begünstigt hat. Die kleinen Subkorporationen der Banken, wie sie durch die Goldbilanzpolitik zutage treten,





**Stadttheater.**  
 Freitag 8 Uhr:  
 Zum ersten Male  
 Der hochschönste Weihnachtsfest.  
 Sonntag nachmittags 3 Uhr:  
 Händel und Geisel.  
 Die Bapptee.  
 (Ermäßigte Preise.)  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 Der Freischütz.  
 Sonntag den 13. Januar:  
 Gattpiel Kammerjünger  
 Laurens M. Schöler  
 Gattpiel Kammerjüngerin  
 Margarete Stiens  
 Die Walfäre.  
 Mittwoch den 14. Januar:  
 Gattpiel Kammerjünger  
 Laurens M. Schöler  
 Gattpiel Kammerjüngerin  
 Richard Mayr  
 Parfüf.  
 Freitag den 16. Januar:  
 Gattpiel Kammerjünger  
 Richard Mayr  
 Gattpiel Kammerjüngerin  
 Margarete Stiens  
 Der Hofentweller.  
 Vorverkauf ab heute Freitag.

**Lüne-Theater.**  
 Tel. R. 674 u. R. 6700.  
 Freitag, Sonnabend,  
 abends 8 Uhr:  
 „Pyriz - Pyriz“  
 Vollständige Preise!  
 Sonnabend, Sonntag,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr:  
 „Hans Unversagt“  
 zu kleinen Preisen.

**Thalia-Theater.**  
 Dir. Barry u. Skow  
 Tel. Ring 6700  
 Täglich 8 Uhr:  
 Ein 60  
 Lachen  
 ohne  
 Ende!  
 „Der kühne  
 Schwimmer“  
 mit  
 Stössel.

**Schauspielhaus**  
 Operettenbühne  
 Tel. Ring 2622  
 Täglich 8 Uhr:  
 In neuer Ausstattung!  
**Gräfin Mariza.**  
 Sonntag nachm. 2 1/2 Uhr:  
**Die Fledermaus.**

**Circus Busch**  
 Tägl. 7 1/2, 10, 12, 3 Uhr:  
**Siehe Sie!**  
 Der 10. Jan. Autorennen  
 in der Luft!  
 Der 10. Jan. Spanische  
 Kampfböckel  
 u. d. übrige Circusspiel.  
 Tägl. 10 Uhr:  
 Der 1. März. Die Prinz.  
 Verlobung.  
 In Vorbereitung:  
 Ein großes Wasser-  
 Manöver - Schauspiel.

**Liebig**  
 Januar 1925  
 Täglich 8 Uhr:  
**Otto Reutter**  
 große Januar-  
 Programm.

**Bitte** bei allen Ein-  
 tritten Pets  
 die Polizeistellen unter  
 Zahlung zu beschaffen  
**Luad**  
 H. Mohr  
 Hauptstr. 1, 22 K. 100

**BRESLAUER**  
**WELT-BÜHNE**

Lichtspielhaus Friedrich-Wilhelm-Straße 35  
 Beginn Wochentags 6 und 9 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.  
 Ein  
**Grossfilm erster Klasse!**

**„Malva!“**  
 mit der bildschönen, rassigen  
**Lya de Putti!**  
 Ein unerhörtes wundvolles Menschenpiel  
 an Spektakel Grand!  
 Aus dem Inhalt:  
 Die schöne Malva und der Grenzerhelfer - Der geheime  
 Grenzrat - Seine Rettung durch Malva - Malvas Ver-  
 hehlung und Befreiung - Ein heiliges Leben von Liebe und  
 Glück - Das erste Wasser-Geschwätz - Die erste  
 große Brand - Malvas Hutmacher und Hutmacherin - Die  
 mögliche Liebe des Grenzerhelfers - Der Triumph  
 der edler Liebe.  
 Ferner:  
 Die

**Radioheirat!**  
 Das  
 originellste Großstückspiel des Jahres  
 mit den  
 bekanntesten deutschen Bühnengrößen!  
 Großes Orchester unter Kapellmeister Fr. Heppner.

**EDEN**  
 Theater

Nikolaistraße 27.  
 Erstaufführung!  
 Jimmy Valentin, der Geldschrankmörder  
 in dem großen Sensations-Abenteurerfilm  
**Sein größter Feind.**  
**Baby Peggy**  
 in dem wundervollen Lustspiel  
**Kinderherzen — Liebesschmerzen**  
**Harry Sweet**  
 in der tollen Geschichte  
**Harry phantasiert.**

Gute und sehr billige  
**Romane und**  
**Erzählungen**  
 finden Sie stets in der  
**Modernes Antiquariat**  
 Breslau III, Neue Grapenstraße 5/7.

**Der sprichwörtliche**  
**Appetit der Jugend**  
 ist immer auf Butterbrotgerichtet.  
 Die Feinkostmargarine „Schwan  
 im Blauband“ hilft ihn stillen;  
 durch ihren hohen Nährwert ist sie  
 den Kindern besonders zuträglich.  
 Preis 50 Pf. das Halbpfund  
 in der bekannten Packung.



**Schwan im**  
**Blauband** frisch  
 geküht

Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan im Blauband“ das farbig  
 illust. Familienblatt „Die Blauband-Woche“ gratis zu verlangen.

**Fledermaus & MK**  
 Lichtspiele  
 Ohlauer Stadtgraben 21  
 Milchstraße 9  
 Matthiasstraße 38  
 In beiden Theatern  
 Täglich 4 1/2 Uhr. Sonntags 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.  
**Die Todesfahrt**  
**des U 777**  
 Haben Sie schon einmal gesehen,  
 wie eine Insel buchstäblich in die Luft fliegt,  
 wie ein Mädchen 100 Fuß tief kopfüber hinab ins Meer stürzt,  
 wie ein Mann sich über die Schmelzmasse eines Hochofens  
 schwingt,  
 wie ein einzelner Mann mit 8 Löwen kämpft,  
 wie zwei Menschen unter Wasser aus den Torpedoröhren  
 eines U-Bootes abgedrückt werden,  
 wie Wasserflutzeuge und Torpedobootszerstörer mit  
 U-Booten kämpfen?  
 Das haben Sie bestimmt noch nicht gesehen!  
 Daher müssen Sie sich diesen Film aller Filme ansehen!  
 Keine Tricks, sondern haarsträubende Sensationen!  
 Im Beiprogramm: Der Dardaneller  
**Dodo in Bagdad**  
 Eine Lachsalven-Groteske allerersten Ranges!  
 Wir garantieren nicht  
 für Beschädigung Ihres Zwerchfells!

**Fledermaus & MK**

**KW**  
 KAISER WILHELM  
 THEATER  
 Gortzstraße 33  
 Nur Freitag  
 bis Montag!  
 Der fabelhafteste  
 Sensations-Schlager:  
**Luciano Albertini**  
**Die Todesspirale**  
 5 Akte  
 Ferner:  
 Das pikante Sittenbild:  
**Der Herr auf Mertons Schloß**  
 5 Akte.

**ANNOK**  
 Nur für Besucher  
 mit gesunden Nerven!  
**Söhne der Nacht**  
 10 Akte.  
 Großer Sensationsfilm.  
 Ferner:  
 Das glänzende Beiprogramm.

**Jupiter**  
 Lichtspiele  
 Direction: Ferdinand Hund.  
 Westendstraße 50. Nr. Liste 1 u. 21.  
 Des ungeheuren Erfolges wegen,  
 bleibt der Film:  
**„Mutter, hilf mir“**  
 Ein herzergreifendes Zirkusdrama  
 sowie das  
**„Musikalische Haus“**  
 Schwank-Operette  
 bis  
**Montag**  
 auf dem Spielplan

**„Lachen links!“**  
 Das Witzblatt der Republik  
 Nr. 23 Pfennige.  
 Zu beziehen durch die Buchhandlung Volkswacht  
 und die Zeitungsvertriebsanstalt.



**Stadttheater.**  
 Freitag 8 Uhr:  
 Zum ersten Male  
 Der hölzerne Berg.  
 Hierauf:  
 Beritgeit.  
 Sonnabend 7 Uhr:  
 Ida.  
 Sonntag nachmittag 3 Uhr:  
 Hünkel und Gretel.  
 Die Puppenfee.  
 (Ermöglichte Preise)  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 Der Freischütz.  
 Besondere:  
 Dienstag, den 18. Januar:  
 Gaißpiel Kammerjäger  
 Laurens M. Schöler  
 Gaißpiel Rev. Ammerjägerin  
 Margarete Stoma  
 Die Gaißhäre.  
 Mittwoch, den 14. Januar:  
 Gaißpiel Kammerjäger  
 Laurens M. Schöler  
 Gaißpiel Kammerjägerin  
 Richard Mayr  
 Parfüf.  
 Freitag, den 16. Januar:  
 Gaißpiel Kammerjäger  
 Richard Mayr  
 Gaißpiel Kammerjägerin  
 Margarete Stoma  
 Der Rosenkavalier.  
 Rückverkauf ab heute Freitag.

**Lobe-Theater.**  
 Tel. R. 6774 u. R. 6702.  
 Freitag, Sonnabend,  
 abends 8 Uhr:  
 „Pyritz - Pyritz“  
 Vollständige Preise!  
 Sonnabend, Sonntag,  
 nachmittag 3 1/2 Uhr:  
 „Hans Unverradt“  
 in kleinen Preisen.

**Thalia-Theater.**  
 Dir. Busay u. Stöckl  
 Tel. Ring 6700  
 Täglich 8 Uhr:  
 Die  
 Lachen  
 ohne  
 Ende!  
 „Der kühne  
 Schwimmer“  
 mit  
 Stöckl.

**Schauspielhaus**  
 Operettenbühne  
 Tel. Ring 2545.  
 Täglich 8 Uhr:  
 In neuer Ausstattung!  
**Gräfin Mariza.**  
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Die Fledermaus.**

**Circus Rusch**  
 Tägl. 7 1/2 Uhr, Sg. u. 3 Uhr:  
 Sehen Sie!  
 Die bis 8. Januar  
 Autorennen  
 in der Luft!  
 Die bis 8. Januar  
 Spanische  
 Kampfbüchel!  
 u. d. übrige Circusprogramm.  
 Sonntag, den 14. Januar:  
 Der erste Kampf  
 Vorkampf u. Kampf  
 in Vorbereitung:  
 Die großen Wasser-  
 Kämpfe - Schwimmbüchel.

**Gebich**  
 Januar 1925  
 Täglich 8 Uhr:  
**Otto Reutter**  
 und des  
 große Januar-  
 Programm.

Bitte bei allen Ein-  
 kufen 2 bis  
 die Interessenten anderer  
 Zeitung zu berücksichtigen  
 Subskribenten  
**Stad-**  
 H. Mohaupt  
 Schillingstr. 1, Tel. R. 1000

**BRESLAUER  
 WELT-BÜHNE**

Lichtspielhaus Friedrich-Wilhelm-Straße 35  
 Beginn Wochentags 6 und 11,9 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Grossfilm erster Klasse!  
 Uraufführung  
**„Malva!“**  
 mit der bildschönen, rassigen  
**Lya de Putti!**

Ein unerhört wichtiges Menschenpiel  
 an spanischer Grenze!  
 Aus dem Inhalt:  
 Die schöne Malva und der Grenzerpatrol - Der geheime  
 Grenzpatrol - Seine Rache - Malva - Malvas Ver-  
 hehlung - Die Heiratung - Ein großer Liebes- und  
 Glück - Die arme Waise des Grenzerpatrol - Der listige  
 falsche Programm - Malvas Heiratung und Hochzeit - Die  
 mitleidige Kache des Grenzerpatrol - Der Mörder  
 der Liebes-  
 Ferner:  
 Die

**Radioheirat!**  
 originellste Großplastspiel des Jahres  
 mit den  
 bekanntesten deutschen Bühnengrößen!  
 Großes Orchester unter Kapellmeister Fr. Heppner.

**EDEN**  
 Theater

Nikolaistraße 27.  
 Erstaufführung!  
 Jimmy Valentin, der Geldschrankkarder  
 in dem großen Sensations-Abenteurerfilm  
**Sein größter Feind.**  
**Baby Peggy**  
 in dem wundervollen Lustspiel  
**Kinderherzen — Liebesschmerzen**  
**Harry Sweet**  
 in der neuen Comedie  
**Harry phantasiert.**

Gute und sehr billige  
**Romane und  
 Erzählungen**  
 finden Sie stets in der  
**Volkswahl-Buchhandlung** Modernes  
 Breslau III, Neue Graszentrale 57.

**Der sprichwörtliche  
 Appetit der Jugend**

ist immer auf Butterbrotgerichtet.  
 Die Feinkostmargarine „Schwan  
 im Blaубand“ hilft ihn stillen;  
 durch ihren hohen Nährwert ist sie  
 den Kindern besonders zuträglich.

Preis 50 Pf. das Halbpfund  
 in der bekannten Packung.

**Schwan im  
 Blaубand** frisch  
 gekümt

Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan im Blaубand“ das farbige  
 illust. Familienblatt „Die Blaубand-Woche“ gratis zu verlangen.

**Fledermaus & MK**  
 Lichtspiele Ohlauer Stadtgraben 21 Moltkestraße 9 Matthias-Kino 38

In beiden Theatern  
 Täglich 4 1/2 Uhr. Sonntags 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

**Die Todesfahrt  
 des U 777**

Haben Sie schon einmal gesehen,  
 wie eine Insel buchstäblich in die Luft fliegt,  
 wie ein Rädchen 100 Fuß tief kopfüber hinab ins Meer stürzt,  
 wie ein Mann sich über die Schmelzmasse eines Hochofens  
 schwingt,  
 wie ein einzelner Mann mit 8 Löwen kämpft,  
 wie zwei Menschen unter Wasser aus den Torpedoröhren  
 eines U-Bootes abgedrückt werden,  
 wie Wasserflugzeuge und Torpedobootezerstörer mit  
 U-Booten kämpfen?

Das haben Sie bestimmt noch nicht gesehen!  
 Daher müssen Sie sich diesen Film aller Filme ansehen!  
 Keine Tricks, sondern haarsträubende Sensationen!  
 Im Beiprogramm: Der Dardbrenner

**Dodo in Bagdad**  
 Eine Laufschauspiel-Groteske allerersten Ranges!  
 Wir garantieren nicht  
 für Beschädigung Ihres Zwerchfells!

**Fledermaus & MK**

**KW  
 KAISER WILHELM  
 THEATER**  
 Opernstraße 23

Nur Freitag  
 bis Montag!  
 Der fabelhafteste  
 Sensations-Schlager:  
**Luciano Albertini**  
**Die Todesspirale**  
 3 Akte  
 Ferner:  
 Das pikante Sittenbild:  
**Der Herr auf Mortons Schloß**  
 3 Akte.

**TENLOK**  
 Schillingstr. 22, Matthias-Kino  
 Opernstraße 20

Nur für Besucher  
 mit gesunden Nerven!  
**Söhne der Nacht**  
 10 Akte.  
 Großer Sensationsfilm.  
 Ferner:  
 Das glänzende Beiprogramm.

**Jupiter  
 Lichtspiele**  
 Direktion: Ferdinand Hand.  
 Westendstraße 56. Str. Linie 1 u. 21.

Des ungeheuren Erfolges wegen,  
 bleibt der Film:  
**„Mutter, hilf mir“**  
 Ein herzergreifendes Zirkusdrama  
 sowie das  
**„Musikalische Haus“**  
 Schwank-Operette  
 bis  
**Montag**  
 auf dem Spielplan

**„Lachen links!“**  
 Das Witzblatt der Republik  
 Heft 25 Pfennige.  
 Zu beziehen durch die Buchhandlung Volkswacht  
 und die Zeitschriftenverleger.

## Breslauer Nachrichten.

Breslau, 9. Januar.

### Sozialdemokratische Partei.

Die Parteimitglieder und Kassierer trafen sich heute abends um 8 Uhr im Restaurant "Zur Post" in der Wohnung des Kassierers, um die Angelegenheiten der Partei zu besprechen.

**Wahl des Vorstandes.** Am Sonntag, den 10. Januar, abends 7 1/2 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus, Wollschneiderei, eine außerordentliche Parteiverammlung statt, auf deren Tagesordnung die Wahl des Vorstandes, Statuten und ein Vortrag über die Entwicklung der Sozialdemokratischen Partei stehen. Am Jahrestage der Gründung der Partei werden Gedenksprüche vorgelesen.

**Wahl des S.A.S. Vorstandes.** Am Montag, den 12. Januar, ist unter der Leitung des S.A.S. Vorsitzenden eine außerordentliche Parteiverammlung im Gewerkschaftshaus, Wollschneiderei, um 8 Uhr, anberaumt.

### Dr. Edener in Breslau.

Anlässlich der Verammlung der Amerikanischen Arbeitervereine in Breslau, die am 12. Januar im Hotel "Europa" stattfand, wurde Dr. Edener als Ehrgast der Veranstaltung empfangen. Das Rathaus hatte seinen Hofmeister an der Spitze eine Delegation zum Empfang des Amerikaners entsandt.

**Überbürgermeister Dr. Wagner** hielt die Begrüßungsrede. Er dankte, daß es nicht möglich gewesen ist, daß das Amt der Überbürgermeisterin auch Breslau betrafte. Er äußerte seine Hoffnung, daß die Breslauer die Angelegenheiten über den Fall der Amerikaner zu klären und die Angelegenheiten der Amerikaner zu klären. Er äußerte seine Hoffnung, daß die Breslauer die Angelegenheiten über den Fall der Amerikaner zu klären und die Angelegenheiten der Amerikaner zu klären.

**Stadtoberordnungsamt** hat die Angelegenheiten der Amerikaner zu klären und die Angelegenheiten der Amerikaner zu klären. Er äußerte seine Hoffnung, daß die Breslauer die Angelegenheiten über den Fall der Amerikaner zu klären und die Angelegenheiten der Amerikaner zu klären.

**Dr. Edener** übertrug alle Berechnungen auf den großen Stadtbau. Er äußerte seine Hoffnung, daß die Breslauer die Angelegenheiten über den Fall der Amerikaner zu klären und die Angelegenheiten der Amerikaner zu klären.

**Der Bauwuchs im Baugewerbe.** Schon im vergangenen Jahre hat sich bei der erfreulichen Entwicklung des Baugewerbes in Breslau ein Mangel an Facharbeitern herausgestellt, der bei der zu erwartenden erhöhten Bauaktivität in den nächsten Jahren noch viel stärker fühlbar werden wird.

**Die Nahrungsmittelaufsicht in der Stadt Breslau.** Der Magistrat schreibt: Die Zustände der Nahrungsmittelkontrolle in der Stadt Breslau haben sich im Jahre 1924 in einer Weise entwickelt, die als unbefriedigend bezeichnet werden muß.

**Der Berg des Schicksals.** Meißnerpolitiker mit hervorragenden schönen Naturausnahmen, wird heute abend auf Veranlassung der Arbeiterwinter-sportvereine in der großen Halle des Gewerkschaftshauses zur Aufführung gelangen.

**Bereinstalender.** Der Ortsgruppe Breslau des Verbandes der Eisenbahnen-Jugendlichen, Witwen und Rentnerinnen, wird am Mittwoch nachmittag eine Verammlung im Gewerkschaftshaus abgehalten.

## Breslauer Stadtverordnetenversammlung.

Ein deutschnationaler Vorsteher — den Stellvertreter als Zugabe.

Das Hauptinteresse der Zuhörer galt gestern natürlich der Vorsteherwahl. Bei den Parteien war die Spannung natürlich weniger groß, denn man wußte, wer als Vorsteher gewählt würde. Immerhin war man auf bürgerlicher Seite einigermaßen verärgert über die weitere Haltung der Sozialdemokraten.

Nachdem Bürodirektor Vogel den Geschäftsbericht vom vorigen Jahre vorlesen, berief der bisherige Vorsteher, Genosse Wandmann, den Geheimrat Fischer als Alterspräsidenten für die Neuwahl. Herr Fischer lobte die unermüdete und umsichtige Art, in der Genosse Wandmann im vorigen Jahre die Geschäfte der Versammlung geführt hat, aber wiedergewählt durfte er trotzdem nicht werden. Die Abstimmung ergab **Dr. Friedrich 43, Wandmann 26, Dr. Heilberg 5** Stimmen.

Für den Deutschnationalen Dr. Friedrich haben also Deutschnationalen, Volkspartei, Zentrum und Hakenkreuzler geschlossen gestimmt. Für Wandmann stimmten außer den Sozialdemokraten die zwei Angestelltenvertreter und die Demokraten für Heilberg.

Herr Friedrich dankte für die Wahl und versprach, die Geschäfte im gleichen Sinne zu leiten, wie sein Vorgänger, nämlich sachlich und unparteiisch. (Beifall, dann er es also auch nicht!)

Genosse Macho erklärte hierauf namens der sozialdemokratischen Fraktion, es war damit zu rechnen, daß man allen parlamentarischen Gepflogenheiten zum Trotz die stärkste Partei um das Vorsteheramt bringen würde. Der Bürgerblock stellt sich damit gegen die Breslauer Arbeiterschaft. Die sozialdemokratische Partei lehnt es deshalb ab, sich am Bureau zu beteiligen.

Dr. Seppel vom Zentrum wollte das Vorhandensein eines Bürgerblocks nicht zugeben. Auch sei keine parlamentarische Gepflogenheit verletzt. Es bestünden nun einmal zwei gleichstarke Fraktionen, und im nächsten Jahre würde das Zentrum wieder bereit sein, für einen sozialdemokratischen Vorsteher zu stimmen.

Der Deutschnational Thum wollte glauben machen, daß 25 gegen 25 ist, ganz gleich, ob es sich um eine oder zwei Parteien handelt.

Der Demokrat Wolf äußerte Zweifel, ob eine geschlossene Fraktion und eine gleichstarke Fraktionsgemeinschaft gleich zu bewerten sei. Im Verfassungsausschuß seien beide gleich behandelt worden. Und weil keine Klarheit bestünde, habe seine Partei für den eigenen Kandidaten gestimmt.

Genosse Frey erklärte, die Sozialdemokraten seien als solche gerächt worden, Deutschnationalen und Volkspartei aber haben sich erst nach der Wahl zusammengeschlossen, zum Teil entgegen dem Willen ihrer Wähler. Erst vor der Versammlung habe er mit zwei Herren gesprochen, die ihm gesagt haben, sie hätten kein Geld zum Wahlfonds der Volkspartei gegeben, wenn sie gewählt hätten, daß sich die Volkspartei mit den Deutschnationalen verbänden würde.

Stadt Thum (Deutschnational) sagt dazu, nicht die Wähler, sondern die Abgeordneten hätten zu entscheiden, mit wem sie sich verbinden. Im übrigen schlage er vor, wenn die Sozialdemokraten keinen Stellvertreter stellen wollten, keinen Parteifreund, Dr. Goehlich, zu wählen.

Als nun die Wahl fortgesetzt werden sollte, erklärte Genosse Datz, er lehne es ab, weiter als Wahlaufseher zu fungieren, da keine Partei kein Interesse mehr am weiteren Ausfall der Wahl habe.

Herr Friedrich berief also den Demokraten Wolf und nun ging die Wahl weiter vor sich. Es wurden nur 55 Zettel abgegeben, da die Sozialdemokraten nicht mitstimmten. Von den 55 Zetteln waren abends 16 unbeschrieben. Von den 39 verbleibenden Stimmen entfielen 34 auf Dr. Goehlich, der Stellvertreter ist also auch deutschnational.

Als Bessiger wurden durch Zufall gewählt der Zentrums-mann Paul und der Hakenkreuzler Seuster, sowie als Stellvertreter Frau Ollendorf (Dem.) und der Zentrums-mann Wanderscheid. (Gut Glück!)

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten, die nicht aufgearbeitet wurde, da man zum Betrage Edener in der Zehnhunderthalle wollte.

Ohne Aussprache wurden bewilligt: die Herstellung einer Sitzgelegenheit im Reich zwischen Morgenau und Birsham, die Freistellung der Zinsen und Verwaltungskosten eines Darlehens für die Ohleindeichung und die Wehrkosten für den Umbau des Bierbestalles auf dem Gute Maniera. Ebenso fand einstimmige Annahme die Bewilligung eines Darlehens der Städtischen Sparkasse von 5000 Mark an die Bürgervereinskasse, da der bisher gegebene Kredit nicht imstande war, die Not kleiner Handwerker zu lindern.

Stadt. Macho (Soz.) begründete den Ausschubstrang auf Ausdehnung der Zahlung des Krankenversicherungszuschusses auf die Ruhegehaltsempfänger und den im Ausschub ebenfalls angenommenen Antrag, auch den Ruhegehaltsempfängern, also den städtischen Arbeitern, ein Drittel ihrer Beiträge zur Krankenversicherung zu gewähren, da es nur recht und billig sei, wenn auch die im Dienst der Stadt ergrauten Arbeiter den Zuschuß erhalten. Beide Anträge wurden angenommen.

### Die Herren der Steinbrüche.

Stadt. Heigt (Soz.) gab als Berichterstatter der Versammlung Kenntnis vom Ankauf von Granitpflastersteinen für die Summe von 800 000 Mark und knüpfte daran einige grundsätzliche Bemerkungen. Er wandte sich scharf gegen das Monopol, das die „Vereinigten Schlesienschen Granitwerke“ durch Erwerb fast sämtlicher wertvollen Steinbrüche Schlesiens an sich gezogen hatte. Die Preise für Plastersteine sind dadurch im Vergleich zu den Vorjahrespreisen um mehr als 100 Prozent gestiegen. Das städtische Bauamt müsse auf irgend eine Weise versuchen, sich vor diesem Monopol unabhängig zu machen. Die Verwendung von Schlackensteinen oder auch von Zementpflasterung mit Eiseneinlage sei geeignet, das Monopol der Granitwerke zu brechen.

Magistratsrat Dr. Trauer erklärte darauf, daß die Stadt bereits wegen Lieferung von Schlackensteinen in Verhandlungen getreten sei.

### Autobusverkehr in Breslau.

Stadt. Frey (Soz.) begründete den Dringlichkeitsantrag des Magistrats zur Bewilligung von rund 250 000 Mark zur Einrichtung eines Autobusverkehrs in Breslau. Der Straßenbahnbetrieb genügt seit langem den stark gewachsenen Anforderungen des Breslauer Verkehrs nicht mehr, vor allem läßt er an Schnelligkeit in der Überwindung weiter Strecken innerhalb der Stadt sehr zu wünschen übrig. Da die engen Straßen der inneren Stadt im Interesse der Verkehrssicherheit einen stärkeren Wagenverkehr nicht mehr aufnehmen können, ist geplant, die Entlastung der Hauptverkehrsachsen durch neue Verkehrseinrichtungen in Parallelstraßen durchzuführen. Die Autobusse haben sich in anderen Städten zu einem außerordentlich vorzuziehenden Verkehrsmittel entwickelt und sind durchaus geeignet, den geschuldeten Mängeln abzuhelfen. Dies wird ihnen noch durch die außerordentliche Beweglichkeit der Lenkung erleichtert, da ja die hohen Kosten des Unterbaus, der bei der Straßenbahn notwendig ist, völlig wegfällt. Es soll also ein beträchtlicher Schnellverkehr als Verkehrsstraße eingerichtet werden, der als Mittelpunkt den Hauptbahnhof hat und von der Scheitniger Vorstadt über die Freiheitsbrücke—Hauptbahnhof nach dem Süden führt. Die Einrichtung einer Linie Ost—West (also etwa Linde—Hofmann—Diener Straße) kommt im Augenblick infolge der schlechten Beschaffenheit der Marktstraße nicht in Frage, doch soll sie bald nach den ersten Verlusten ebenfalls durchgeführt werden. Für den Anfang werden bei den Sulzgraben in Braunauweg zwei Autobusse hergestellt. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt nach kurzer Debatte, die allgemeine Zustimmung zu dem Plan ergibt, die notwendigen Ausgaben.

In der geheimen Sitzung stimmte die bürgerliche Mehrheit einem Verträge zu, wonach Stadtbaurat Berg unter Fortzahlung seines Gehalts bis zum Ablauf seiner Amtsdauer und späterer Pension aus seinem Amte scheidet. Die Sozialdemokraten haben Herrn Berg das Amt in der üblichen Nachkriegszeit nicht bereitet, und hatten mithin auch keinen Grund, seinem vorzeitigen Ausscheiden aus dem städtischen Dienst unter Fortzahlung des Gehalts zuzustimmen. Bisher ist die Zeit nicht fern, wo sich die Stadt auch wieder Hauptprojekten im Bergischen Ausbau zuwenden kann.

Von großer Bedeutung war in der geheimen Sitzung ein umfangreicher Geländeankauf. Es handelt sich um 46 327 Quadratmeter nördlich des Friesenplatzes und der Friesenstrasse, die zur Abrundung bisherigen städtischen Besitzes gekauft wurden.

Die Aufsichtsbörden an, gegen etwaige von Kommunen oder Kommunalverbänden, auf diesen Gebiete geplante Eingriffe, wenn nötig unter Anwendung gesetzlicher Zwangsmaßnahmen. Demnach hätte man meinen sollen, daß der Staat, wenn er selbst wie in Breslau Träger der Nahrungsmittelkontrolle ist, ebenfalls darin seine Befugnisse vornehmen wird, statt dessen hat Mitte Januar 1924 das Polizei-Präsidium plötzlich den Ankauf von Proben eingestellt und sich im wesentlichen auf die Ausbildung der Mischkontrolle in geringem Umfang beschränkt. Die Bundesbehörde der Eingangsprüfung, die wie es zunächst hieß, nur vorübergehenden Charakter tragen sollte, erst mit der Aufstellung des Goldmarktzertifikats, später aber damit, daß der Herr Minister des Innern trotz Erinnerung nicht genügend Geld für diesen Zweck überweise. Dieses Verfahren des Breslauer Polizei-Präsidiums steht im Preussischen Staat ohne Beispiel da. In Hannover, der einzigen Stadt, in der das Polizei-Präsidium vorübergehend ähnlich wie in Breslau verfahren war, ist auf eine Eingabe des Magistrats an den zuständigen Herrn Regierungspräsidenten die vorübergehend eingestellte Kontrolle seit 1. Juli 1924 in vollem Umfang wieder durchgeführt. In Breslau sind alle diesbezüglichen Schritte, mündlich und schriftlich bei verschiedenen Stellen erhobene, eingehend begründete Vorstellungen ohne Erfolg geblieben. Der staatliche polizeiliche Schutz verlagert also auf dem Gebiete der Nahrungsmittelkontrolle. Der Magistrat aber lehnt jede Verantwortung für die Folgen ab, er wird kein Mittel unversucht lassen, kurz zu stellen, wo die Hemmnisse liegen, die gerade für die Stadt Breslau eine Aussicht über die Nahrungsmittel unmöglich machen. Daß die Kontrolle in der heutigen Zeit mit ihrer gelockerten Moral im Wirtschaftslieben doppelt notwendig ist, darüber braucht kein Wort verloren zu werden.

### Verammlung der Arbeitsveteranen.

Die Ortsgruppe Breslau des Verbandes der Eisenbahnen-Jugendlichen, Witwen und Rentnerinnen, hielt am Mittwoch nachmittag eine Verammlung im Gewerkschaftshaus ab. Die Versammlung beschäftigte sich unter anderem auch mit einer Reihe von Eingaben, die an die verschiedenen Instanzen abgegangen waren und die jetzt zum Teil noch unbeantwortet

blieben. Diese Verzögerung wurde um so rücksichtsloser empfunden, als es sich hier um Leute handelt, die sich in einer außerordentlich großen Notlage befinden. Jahrzehntlang haben diese Arbeitssoldaten in zwei Klassen eingeteilt, um im Alter eine entsprechende Rente zu beziehen. Nun sehen sie sich schwer gequält. Besonders die Altrentner sind schlimm daran. Trotzdem sie mehr als 40 Beitragsjahre zu verzeichnen haben, erhalten sie eine monatliche Rente von 26,50 Mark. Noch schlimmer ist es um die Witwen bestellt, deren Monatsrente 11,25 Mark beträgt. Da alle Eingaben ohne Verbesserung ihrer Notlage bringen, wird sich nun der Verband mit einer Petition an den Reichstag wenden. Wie bereits auch in früheren Jahren, wird sich die Sozialdemokratie auch diesmal die Wünsche der Arbeitsveteranen zu eigen machen und ihre Forderungen mit allem Nachdruck vertreten. Das dürfte auch dem Vorstehenden des Allgemeinen Eisenbahner-Verbandes, Herrn Reichelt, nicht unbekannt sein. Es müßte deshalb eigenartig an, daß er in großen Tönen einseitige Parteipolitik in die Versammlung hineinzutragen versucht, worauf jedoch die Versammelten absolut nicht reagierten; denn sie wissen ganz genau, wer immer und überall den Kollektoren und Beihilfen zu Hilfe kommt. Und so wird es auch diesmal wieder sein, trotz der hochtönenden Worte des Herrn Reichelt.

### Der Berg des Schicksals.

Meißnerpolitiker mit hervorragenden schönen Naturausnahmen, wird heute abend auf Veranlassung der Arbeiterwinter-sportvereine in der großen Halle des Gewerkschaftshauses zur Aufführung gelangen. Der sehr niedrig gehaltene Eintrittspreis von 40 Pf. sollte jedem Genossen ermöglichen, auch seinen Angehörigen den Besuch dieser Veranstaltung zu gestatten.

### Bereinstalender.

Der Ortsgruppe Breslau des Verbandes der Eisenbahnen-Jugendlichen, Witwen und Rentnerinnen, wird am Mittwoch nachmittag eine Verammlung im Gewerkschaftshaus abgehalten. Die Versammlung beschäftigt sich unter anderem auch mit einer Reihe von Eingaben, die an die verschiedenen Instanzen abgegangen waren und die jetzt zum Teil noch unbeantwortet





Am 7. Januar, vormittags 10 1/4 Uhr, verschied nach schwerem Leiden unser lieber, guter Vater, Schwiegervater und Onkel, der  
**Zimmermeister Emil Gorsegner**  
 im Alter von 60 Jahren 3 Monaten. Dies zeigen schmerz erfüllt an  
 Breslau, den 9. Januar 1925.  
 Schleiermacherstr. 82  
**Die Hinterbliebenen.**  
 Beerdigung: Sonnabend, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der neuen Halle des Oswitzer Friedhofes aus. 7032

Am 7. Januar verstarb unser wertiges Mitglied, der **Strassenbahnbeschaffner Fritz Rolle**  
 im Alter von 36 Jahren. Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren **Die Mitglieder der Zahlm. Breslau Abteilung Straßen- und Eisenbahnen.**  
 Beerdigung: Sonnabend, den 10. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle 2. Oswitz. 135

Am 6. Januar verstarb unser werter Kollege, der **Schaffner Fritz Rolle**  
 vom B. VI, im Alter von 36 Jahren. Ein ehrendes Gedenken bewahren ihm **Die Beteiligten der freiwilligen Beerdigungshilfe des Fahr- u. Werkstättenpersonals der Städtischen Straßenbahn.**  
 Beerdigung: Sonnabend, den 10. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle II des Oswitzer Friedhofes.

**Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands**  
 Zahlstelle Breslau.  
**Einladung**  
 der am Sonntag, den 11. Januar, vormittags 10 Uhr, in unserem Verbandsbüro im Gewerkschaftshaus stattfinden. 124

**Landenversammlung**  
 der Asphaltreue und Schwarzdecker.  
 Tagesordnung:  
 1. Die Vorschläge der Lohnkommission.  
 2. Verschiedenes. 124  
 3. U. Ferd. Medlin.

**Kanarienvogel-Ankauf**  
 Schleiermacherstraße 32, ptr. r., nimmt wieder **gesunde Hähne** (Helle und Scheckel) zum Export.

**Gebett Betten** billig zu verkaufen  
 Bürgerstr. 5, ptr. links  
**24 Mt.**  
 Sie für Anfertigung kompletter Betten für **1 Anzug** er Garantie für guten und laubere Arbeit. **Sofort Geld!** Pfandleih-Institut Albrechtstraße 43, I.

Besonders empfehlenswert ist diesmal der neue Arbeiter-Notizkalender unter dem Titel:  
**Taschenbuch der Arbeit.**  
 Wesentlich größeres Format als früher, sehr schöner hellroter Ganzleinenband mit Goldprägung  
**Mk. 1.50**  
 Aus dem wertvollen Inhalt:  
 Personalien, Kalendarium bis 1930, bewegliche Feste der Christen und Juden bis 1928. Renner: Ferd. Lassalle, Kampfmeyer: Deutsche Revolution Bruno H. Bürger: Weltbild. Waiborz: Stahlerne Straße. Engelb. Graf: Rätsel der Erdkruste. Möbus: Radio. Schikowsky: Tanz als Massenkunst. Krafft: Mein Garten. Wandel: Imperialismus in der Karikatur. Zell: Angriffslustige Löwin. Adressen, Parteipresse, Parteibuchhandlungen und Parteizeitschriften, Bildungsausschüsse, A. J., Gewerkschaftsadressen, Gewerkschaftspresse, Arbeitersekretariate, Gewerkschaftshäuser, verschiedene Organisationen, Posttarif, Maße und Gewichte, Adressentafel, Datumblätter, Volksblühengemeinden u. a. m.  
 Zu beziehen durch **Volkswachtbuchhandlung** Breslau III, Neue Gumpenstr. 5  
 Auswärts nur gegen Vorkaufsendung von Mk. 1.50

# Platz

muss ich schaffen für die hereinkommenden Waren

## Mein Inventur- Ausverkauf

beginnt Sonnabend, den 10. Januar, vormittags

### Einige Beispiele:

<p>Herrn-Stiefel braun und schwarz . . . . . 11.85, 9.80, <b>6<sup>80</sup></b></p> <p>Herrn-Halbschuh spitz und rund . . . . . 13.00, 10.25, <b>7<sup>90</sup></b></p> <p>Burschen-Stiefel spottbillig, braun und schwarz</p> <p>Kinder-Spangenschuh Größe 20/24 . . . . . <b>1<sup>75</sup></b></p> <p>Kinder-Sandalen in Segeltuch mit Kappe 27/35 . . . . . <b>95 Pf.</b></p> <p>Damen-Halb- und Spangenschuh in Chevreau und Lack mit Louis-Absätzen sehr preiswert</p>	<p>Damen-Stiefel Box und Chevreau . . . . . 10.00, 8.25, <b>6<sup>90</sup></b></p> <p>Halb- u. Spangenschuh Einzelpaare . . . . . 7.00, 5.50, <b>3<sup>90</sup></b></p> <p>Damen-Pumps Box und Chevreau . . . . . 7.00, <b>5<sup>85</sup></b></p> <p>Kinder-Stiefel 18/20 21/22 23/24 25/26 1.75 2.10 3.25 3.50</p> <p>Kinder-Stiefel <b>3<sup>65</sup></b></p> <p>Hausschuhe für Herren und Damen Leder und Filz . . . . . <b>2<sup>25</sup></b></p>
--	---

# Schuh-Vertrieb

**Ohlauer Straße 29, i. Etg.**  
 Beachten Sie meine 4 Schrankkasten!

Kein  
Umkauf

Kein  
Laden

**Bekanntmachung.**  
 Ablieferung der Steuerbücher und Einlagebogen 1924.  
 Jeder Arbeitnehmer hat innerhalb des Monats Januar 1925 sein Steuerbuch für 1924 und die Einlagebogen, welche im Kalenderjahr 1924 zum Einleihen und Entwerfen von Steuermarken verwendet worden sind, an sein zuständiges Finanzamt abzuliefern. Zuständig ist dasjenige Finanzamt, in dessen Bezirk der Arbeitnehmer am 10. Oktober 1924 seinen Wohnsitz oder in Ermangelung eines solchen seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte. Bei der Ablieferung ist die Nummer der Steuerkarte für 1925, sowie die Beförderung, welche sie ausgestellt hat, anzugeben (§ 55 St. U. D. V.).  
 In den Bezirken der Finanzämter Breslau-Süd und Breslau-Nord sind die Steuerbücher in folgender Reihenfolge abzuliefern:  
 Familienname: Buchstabe A-E vom 12.-14. Januar 1925,  
 F-H vom 15.-17. Januar 1925,  
 I-L vom 18.-21. Januar 1925,  
 M-R vom 22.-24. Januar 1925,  
 S vom 26.-28. Januar 1925,  
 T-Z vom 29.-31. Januar 1925.  
 Ablieferungsstellen sind: für Finanzamt Breslau-Süd: Domänenplatz 6,  
 für Finanzamt Breslau-Nord: An den Kojernen 11,  
 für Finanzamt Breslau-Land: Berliner Straße 14.  
 Die Arbeitgeber, auch solche, welche den Steuerbogen vom Arbeitslohn im Ueberweisungsbefahren durchschlag öffentlich bekanntzumachen.  
 Die Verzögerung der Ablieferungspflicht, sowie die Unterlassung der Bekanntgabe in den Betriebsräumen ist mit Geldstrafe von 3-10 000 Mk. bedroht (§ 377 Abgabebestimmung); auch können Ablieferung und Bekanntgabe durch Zwangsstrafen erzwungen werden (§ 202 R.-O.).  
 Breslau, den 5. Januar 1925.  
 Die Finanzämter Breslau-Süd, Breslau-Nord, Breslau-Land.

**Paul Alter,** Kupfer- und Stahl-Druckerei, neben Hof-Schädel.  
 Brautleute wollt ihr glücklich sein, kauft Trauringe nur bei Alter ein.  
**Fugenlose goldene Trauringe**  
 Platten dieser Ringe ausgeschlossen.  
 Konkurrenzlos billige Preise.  
 Gravieren gratis. 9648  
 Elegante Masten  
 billig zu verleihen  
 Köhler, Straßburgerstr. 41.

**1. Etage Stoff-Läden**  
 Schleiermacher Str. 40  
 (Haus Strumpf-Fuchs)  
 Kleiderstoffe einfarbig 100 cm breit **2.25**  
 Blusenstoffe 1.45 **0.95**  
 Hauskleiderstoffe doppelt breit 1.65 **1.25**  
 Mantelflausch 130 cm breit von **3.45**  
 Affenhaut für Mäntel von **7.75**  
 Bunte Stoffe für Kassetten von **1.95**  
 Rosalinstoffe 140 cm breit von **2.99**  
 Gubergewebe reine Wolle von **5.75**  
 Füllwolle 160 cm breit von **5.99**  
 Kleidersam (Reinwolle) schwarz, 76 cm breit von **5.75**  
 moderne Strümpfe  
 Crêpe de Chine **7.50**  
 Kleine Sachen! Kleine Preise!

**Geübte Kartonnagen-Kleberinnen**  
 heißt ein  
**Max Herrmann Kartonnagen-Werk**  
 Rosenthalstraße 25/29

## Wohlfahrts-Geldlotterie

für die Ausgewiesenen von Meiss und Röhrl Ziehung 15.-17. Januar 1925  
 12836 Gewinne im Gesamtbeitrage von

# 300000 Mk.

Hauptgewinn	75000 Mk.
Gewinn	50000 "
Gewinn	25000 "
Gewinn	10000 "

2x5000 Mk., 10x1000 Mk., usw.  
 Lose à 2.50 Mk. — Porto und Liste 25 Pf. extra.  
 10 Lose kostet 12 versch. Tausenden inkl. Porto und Liste **33.- 390.**  
**Staatliche Lotteriede-Einnahme**  
 Ludwig I. Fa.  
**B. Klement**  
 Telefon 40527 Breslau, Ring 22 Postcheck 3912  
 Gegenüber vom Verwalter des Platzes.

**Kleiner Anzeigen**  
 Webernas Grabdenkmal billig zu verkaufen. Westf. 35.  
**Arbeitsmarkt**  
 Perfekte Oberdenknäpferin oder junges Mädchen d. häusl. Beschäftigung sucht. Bernacker, Gr. Döbnerstraße 1, II.  
 Schönheitskünstlerin sucht Klappst. Hefenstraße 16.

**"Volkswohl"**  
Paulstraße 23.  
Am 8. Januar  
beginnt mein  
**Großer  
Inventur-  
Verkauf**  
Trotz der sehr  
**billigen Preise**  
auf alle Waren  
**20%**  
Rabatt  
**Schlesische  
Handweber-  
Gebirgsleinen-  
Niederlage**  
Inh.: **Hugo Klase.**  
Geschäftszeit  
durchgehend  
8 bis 7 Uhr.  
Straßenbahnverbindung  
hin und zurück.

# Inventur- Ausverkauf

## Letzte Woche!

Außer den unglaublich billigen Restposten bringen wir in den letzten Tagen unseres Inventur-Ausverkaufes noch folgende Schlager:

- Herren- prima Boxkalf-Schnürstiefel in Rahmenarbeit, durchweg m. Leder gefüttert, Zwischensohle ..... **12<sup>50</sup>**
- Prima Damen-Boxkalf-Schnürstiefel Hochschalt, in Rahmenarbeit ..... **12<sup>50</sup>**
- Damen-Rindbox-Spangenschuhe sehr haltbar ..... **4<sup>90</sup>**

Ballschuhe Ueberziehstiefel in verschiedenen Farben, nur für Größe 35-36 ..... **10<sup>50</sup>**



Damen-Lack-Spangenschuhe moderne Form, außerordentlich billig, Größe 38-42 ..... **9<sup>50</sup>**

Breslau Ohlauerstr. 5/6.

**Promenaden-Theater**  
Eintrittsstadtionsplatz und Promenad.  
Deutschlands stärkster Abenteuer-Großfilm  
**Harry Piel**

Verblüffende  
Sensation!

Der  
Mann  
ohne  
Nerven

Im Beiprogramm zwei Lustspielschlager:

**„Er“**  
als Straßenkammer

**„Er“**  
als verfehlter Knappe

**Sport-Arena**  
Jahrhunderthalle  
Sonnabend, den 10. Januar, abends 8 1/2 Uhr  
beginnt das Internationale  
**25 Stunden**  
Mannschaftsrennen  
nach Art der 6 Tagerennen  
Eintrittspreise für Sonnabend gültig bis Sonntag früh 6 Uhr  
Stehplätze von 2 Mark, numerierte Sitzplätze von 4 Mark an  
**Sonntag von 9 Uhr vormittags bis 2 1/2 Uhr nachmittags**  
**Volkstümliche Eintrittspreise!**  
Alle Stehplätze 1 Mk., alle Sitzplätze 2 Mk  
**Schluss: Sonntag, den 11. Januar, abends 10 Uhr**

**Sportbillige  
Wäsche**

- Damen-Hemden 1.20
- Blauhemden 1.50
- Privatdröcke 3.00
- Nachthemden 3.75
- Männerhemden 2.50
- Barchent 2.50
- Arbeitschusen 4.00
- gewirbt 4.00
- Sachsenhemden 2.25
- als Männer u. Frauen 2.25
- Niederhemden 0.75
- Kleider-Sweater 2.00
- Flanellsetztücher 3.25
- Bettbezüge, weiß 6.75
- Bettbezüge, kariert 8.25
- Bettbezüge, gestreift 10.00
- Klebstücken 6.50
- Manchesterhemd 8.50
- Manch. Knab.-Anzüge 10.00
- Sport-Fasson 10.00
- Manchester-Brechschusen 8.50
- Handtaschen 0.50
- Hemdenstück 60 cm 0.50
- Linon, 80 cm 0.75
- Höschen m. Leibchen 2.00

Alles prima Ware!

**Manneberg  
Schuhbrücke**  
Nur 1. Etage  
Hausnummer 50.51  
achten!

**Die Verbindung zwischen  
Vortrag und Zuhörern**

wird am liebsten hergestellt  
bei Vorträgen, Konzerten, Auf-  
führungen usw. durch geschmack-  
voll ausgeführte Druckarbeiten.

Alle Gewähr zur Befriedigung auch  
der vorwiegendsten Ansprüche  
bietet die aufs beste eingerichtete

**Volkswacht-Buchdruckerei**  
Breslau 2 / Furstraße 46  
Telefon Ring 1206

**Blumen vergehen,  
Bücher bestehen!**

Gute Geschenkliteratur  
zu allen vor kommenden Gelegenheiten  
hält in reichster Auswahl

**Volkswacht-Buchhandlung**  
Modernes Antiquariat  
Neue Graupenstr. 5  
am Lager.  
Der Besuch unserer Buchhandlung ist lohnend.

**Möbel**  
in eigener Werkstatt gefertigt  
billig auf Teilzahlung.  
**Gothert**  
Herzogstraße 32.

Mein  
**Inventur - Ausverkauf**  
hat begonnen!  
Preise nennen hat keinen Zweck,  
sämtliche Sachen  
sind bis **50%** im Preise  
herabgesetzt  
und kann sich jeder in meinen 4 Schau-  
fenstern hiervon überzeugen.

**S. Leuchtag**  
Spezialhaus für Damen- u. Kindergarderobe  
**Schmiedebrücke 55** parterre  
und 1. Etage.

**Wartburg  
Theater**

**Zirkus Nelly**  
in nur 3 Teilen.  
1. Teil: Eine gefällige Erbschaft.  
2. Teil: Unter Klauen und Reißern.  
Der 3. und letzte Teil folgt anschließend.  
Bismarck-Revue.  
**Chaplin**  
in: Jolly Bill und sein Necker.  
Sonntag 7,3 Uhr: Große Kinder-Verstellung.  
Freitag der Tempelsticht  
und seine Streiche  
und ein Lustspiel.  
Eintritt nur 30 Pf.

**Maskenperücken-  
Verleihung**  
**Hermann Lehmann**  
Damen- und Herren-Perücken  
Langebrücke Nr. 112. (früher Kollwitz-  
Uebernahme von Überziehstiefeln für Herren und Gesellschaften)

**Wascheausstattung**  
oder  
will seinen  
Wäsche-  
bestand  
erneuern?

Bester, käufliches Abnahmengeschäft bietet  
alle Wäsche-Artikel, wie auch  
Gelegenheitsstücke in Größen, Bekleidungs-  
stücken und Schmuckstücken.

Wegen geringe Anzahlung 1. vollständige oder monatliche  
Abzahlungen ohne Zinsaufschlag.

Auf Wunsch nach Kundenzufriedenheit.

**E. Bocksch, Inselstraße 16, I. Etg.**

**Zur Klugees**  
und Matrizen, die  
innerhalb 14 Tagen  
nach Ablauf des  
Kaufpreises nicht  
abgeholt, kann eine  
Geeignete für Aufbe-  
wahrung nicht über-  
nommen werden.

**Verlag  
der  
Volkswacht**

**Inferrate**  
erzielen in der  
Volkswacht  
den größten  
**Erfolg!**



**Breslau (Land)-Neumarkt.**

Neumarkt. Die Erwerbstätigenziffer für den Kreis (einschließlich Deutsch-Ost) beträgt 626. Zur Auszahlung wird wöchentlich ein Betrag von ca. 4000 Mark benötigt. Da von diesen 4000 Mark 526 Arbeitslose, wovon der größte Teil verheiratet ist und 2-4 Kinder besitzt, gespeist werden sollen, ergibt sich, daß die ausgeschütteten Unterhaltungen recht erheblich sind. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich die Zahl der Arbeitslosen noch erhöht.

Neumarkt. In der öffentlichen Gewerkschaftsversammlung am Sonnabend, 10. Jan., 8 Uhr abends, wird Genosse Glaubel-Breslau über das Thema „Der Wert der Arbeitslosenversicherung für die Arbeiterklasse“ referieren. Alle Gewerkschaftler müssen für guten Besuch Sorge tragen und ihre Frauen mitbringen. — Anschließend an die Versammlung im Nebenraum Zusammenkunft sämtlicher Funktionäre der Gewerkschaften (Delegierte, Vorsitzende, Kassierer usw.).

**Aus Schlesien.**

**Schlesien im Reichshaushalt.**

Der dem Reichstag vorliegende Reichshaushalt für das Jahr 1925 enthält unter anderem bei der Reichsfinanzverwaltung eine Forderung von 120.000 Mark für den Neubau des Finanzamts in Wittich. Das Finanzamt ist jetzt in einer Baracke, die Verhältnisse sind mit der Zeit unhaltbar geworden. Ein Betrag von 102.000 Mark wird für den Neubau des Finanzamtes in Kamslau angefordert. Auch hier ist das Finanzamt jetzt unzureichend im Kreishaushalt untergebracht. Außerdem ist der Kreis jetzt gezwungen, die Räume für eigene Zwecke zur Verfügung zu geben. In dem Neubau soll auch das Zollamt untergebracht werden. Ein weiterer Finanzamtsneubau soll in Delsdorf für den 28.000 Mark angefordert werden. Das Finanzamt ist jetzt in einem Scheunegebäude untergebracht, dessen Bauplan ausreicht schlecht ist. — Für den Neubau von Zollämtern in Neuzode und Trautenberg sind im Haushalt ferner

20.000 von 55.000 bzw. ein Teilbetrag von 105.000 Mark vorzusehen.

Der Haushalt des Verkehrsministeriums enthält einen Teilbetrag von 165.000 Mark zur Anlage eines Bahnhofs und Hofens an der Breitenbachstraße bei der G. S. C. P. A. G. in der Nähe von Breslau, und einen Betrag von 70.000 Mark für die Ausbesserung unterhalb des G. S. C. P. A. G. zur Herstellung von Schienenstücken.

**Reinigung im Gebirge.**

Wie der „Bote aus dem Riesengebirge“ meldet, ist am Dienstag und in der Nacht zum Mittwoch im Gebirge neuer Schneefall eingetreten. Auch im Tale hat es am Mittwoch vormittag geschneit. Tom Kamme werden 20-30 Zentimeter Schnee gemeldet.

Freiburg. Wieder nicht beständig. In Stelle des zum Nacheben gemachten und von der Regierung nicht benötigten früheren kommunalen Stadtratsordnungen ist der Stadt Rat zum Nacheben gewählt worden. Von der Regierung ist nun auch diese Wahl nicht bestätigt worden.

Strehberg. Eine neue Bahn im Riesengebirge? Wie der „Bote“ meldet, sprach man in der letzten Zeit im Riesengebirge von verschiedenen Bahnanlagen, so zum Beispiel von dem Plan einer Schwebebahn von Spindlermühle nach dem Hagenstein und vom Bau einer Automobilstraße von dort nach der Koppa. Nach Lage der Dinge wird aber in nächster Zukunft keine dieser Vorhaben verwirklicht werden, da für dieses Projekt irgend eine positive Unterlage vorhanden ist, oder daß, wenn tatsächlich solche Pläne vorliegen sollten, sie irgendwelche Anstöße auf Verwirklichung haben könnten. Gegenüber ist die Ausführung eines anderen Baues in naher Zukunft große Nähe gerückt, nämlich die Ausführung einer Bahn von Freiwaldau über Raschendorf nach Groß-Lupe und Pözer.

Stoll. Kurze Stillestunden im Lausitzer Gebirge. Die Abgänge der Lausitzer (Grunde) und des Tannenberges bei Rastdorf in der Gegend wurden in den letzten Tagen von Taubknoten von Schilffarnen aufgefüllt, da sich hier diese Terrainerkrankung vorfindet. Namentlich groß war der

Zusatz aus Samen. Im Stollgebirge gab es ebenfalls Gelegenheit zur Ausübung des Stollensportes. Der Stollensport brachte Reue und alle Sportlerherren schienen sich zu freuen die Freude nur zwei Tage. Der warme Wind aber am 8. Januar einleitete (in den Tälern sind 7 Grad Wärme) die ganze Herzlichkeit. Auch aus dem Stollengebiet die Herabführung der Stollbahnen gemeldet.

Wasserkraft. Die Wiedereröffnung der Wasserkraft in Aussicht. Es sind Verhandlungen im Gange, um im Frühjahr die bekannten und bewährten Moorbäder wieder eröffnen, die infolge des Krieges geschlossen werden mußten. Glatz. Eisenbahndiebe erwischt. Aus dem geschlossenen Dienstbereich des Bahnwagens vom Schienenweg wurde für kürzliche, während sich der Beamte auf kurze Zeit entfernt hatte, eine Geldtasche mit 3000 Mark Dienstgeldern abhandeln gefahren. Am Mittwoch wurde die Tasche heraus, daß das Geld von 2 Bediensteten von Hohenhufe entwendet worden ist. Die Frau des einen Bediensteten machte sich darauf verständlich, daß sie einen 500-Mark Schein im Umlauf in einem hiesigen Geschäft in Zahlung gab.

Reise. Zur Stilllegung der Oberhessischen infolge der Eingefahrt mußten die Werke in der Ober- und Breslau niedergelegt werden, wodurch der Wasserstand an der Wehre und der Auffüllung der Schleusenhaltungen gewonnen worden, so daß demnach mit Wiedereröffnung des Schiffsverkehrs bis Krieges geordnet werden kann. Obgleich oberhalb Bries bleibt der Oberhessischer auf mindestens zwei Monate infolge der Verbesserungsarbeiten der Schwannitzer Schleufe unterbrochen.

Primelmasse. Ein tödlicher Unfall beim Mischen von Baumstämmen ereignete sich auf dem Holzplatz des Dampfwerks in Waltersdorf. Dort war der Stellenbesitzer Stande aus Karpitz und andere Arbeiter mit dem Laden von Baumstämmen beschäftigt. Dabei glitt Stande auf dem feuchten Boden aus, kam zu Falle und der schwere Balken fiel auf ihn, der dem Schwerverletzten die Schädelknochen zertrümmerte. Der Schwerverletzte war in kurzer Zeit tot.

**Wollwaren**  
und  
**Spinnwaren**  
die beiden letzten Tage unseres  
**Inventory-Ausverkaufs**

*Alle Abteilungen bringen noch einmal ganz besonders vorteilhafte Angebote!*

- Herren-Anzüge aus englisch gemästerten strapazierfähigen Stoffen 19.50
- Herren-Anzüge aus dunklen leinen Stoffen und Nadelstreifenmuster 27.50
- Herren-Winterulster aus gemessenen Stoffen und Flanellen mit ausgebreiteter Absteife 54.00
- Herren-Winterulster aus allen feinsten reinwollenen Velour-Qualitäten mit ausgebreiteter Absteife, feinste Maßarbeit 98.00
- Fahr- und Automäntel aus prima Loden, durchweg auf bestem Wollbarren 69.00
- Fahr- und Automäntel aus schweren reinwollenen Flanell, zum Teil mit Lederbesatz, mit Maß- u. Seidenfasern, Rückenpartie 98.00
- Winterjoppen in Sportform und dreifach, mit gutem warmem Futter 24.00
- Herren-Breecheshosen für Sportweiche aus deutscher Cord 22.50
- Gestreifte Beinkleider aus feinstem Kammgarn, mod. Streifen, 12.50 9.50
- Jünglings-Winterulster aus englisch gemästert. Stoffen u. Flanellen mit ausgebreiteter Absteife für 13 bis 17 Jahre 29.50
- Prüfungs- u. Konfirmanden-Anzüge aus blauem Melton u. farbige Streifenstoffe mit Blau- oder Rotstreifen und Weste, für 13 Jahre 27.00
- Schul-Anzüge aus feinstem Herrenstoff, Sportform, Breecheshose und Weste, für 10-16 Jahre 24.00
- Knaben-Anzüge aus gemessenen Stoffen, Schlinghose, mit blauem Oberkleid, für 3-9 Jahre 9.50
- Knaben-Anzüge aus feinstem und blauen Kammgarn-Cheviot, Jackett- und Schlinghose, durchweg gefüttert, für 3-9 Jahre 17.50
- Damen-Winter-Mäntel aus englisch gemästerten u. dunklen Flanellstoffen, weite Form 27.50
- Damen-Lodenmäntel, weitaus, aus prima Strickloden, 190 cm lang, weite Raglanform 24.50
- Damen-Gummi-Mäntel beste Fabrikate, 190 cm lang, weite Raglanform 19.75
- Damen-Sport-Kostüme aus englisch gemästerten, erprobt guten Herrenstoffen, feine Formen, auf Seidenfutter 45.00
- Damen-Kostüme aus feinstem reinwollenen Velour de laine und Wolle, auf Seide, eleganter Modellgenre 18.00
- Pelzbesetzte Kostüme aus feinstem Velour de laine und großem Biber, oder Marderfellbesatz, früher bis 1923, jetzt 1925 98.00
- Crêpe de Chine und Taffet-Kleider für Tanz u. Gesellschaft, mod. Ansführung, viele Farben 29.50
- Kleider aus Abaca in abstrakten Schichtenmuster mit weißer Leinwand, letzte Neuheit 29.50
- Kleider aus reinwollenem Rippe, langer Ärmel, eleganter Genre für Frauen, mit Crêpe de Chine-Westen, aparte Farben, feinste Ansführung 58.00
- Blusen aus weissen und farbigen Vollwolle und weissen Qual. langer Ärmel, Handhochkragen-Jacke, leicht angepasst, Wert bis 22.00, jetzt 7.50
- Wolljumper reine Wolle, marine, mit farbiger Absteife 4.75
- Röcke aus prima Kammgarn-Cheviot, blau und schwarz 6.25
- Sport-Breeches englisch gemästert 13.50
- Damen-Windjacken aus prima Flanellen, farbige Farben 12.75
- Mädchen-Winter-Mäntel aus gutem Flanellen, farbige Farben 3-7 Jahre 8.75
- Mädchen-Winter-Mäntel aus Abaca und Flanell, 2-7 Jahre, mod. hohem Polzeinsatz, 3-7 Jahre, durchweg 16.00

- Damen-Taghemden Trägerform, aus feinstem Renforce mit geschmackvollem Südcianse 95 Pf.
- Damen-Beinkleider aus dauerhaftem Renforce, mit Krause und Boge 1.95
- Damen-Nachthemden feinfäd. Renforce, mit reicher Säureigandierung 2.90
- Junperraille mit feinem Klöppelansatz und passenden Trägern 1.95
- Damen-Prinzebröcke aus feinstem Macapolum, mit breitem Südcianse eleganter verziert 6.75
- Bettbezug dauerhafter Linnen 4.90
- Bettdecken kräftiger, halbbärer Dowlas 3.50

- Herren-Trikot-Handschuhe ganz gestrickt, prima Qualität, farbige, 2.00
- Herren-Handschuhe gestrickt, reine Wolle, farbige 2.75
- Damen-Trikot-Handschuhe gestrickt, farbige 1.40
- Damen-Handschuhe gestrickt, reine Wolle, mit breit. Manschette, mod. Farb. 2.00
- Baumwollene Strümpfe gute Qualität, schwarz und farbige, Linnensohle und Hochferse 0.75, 0.65 45
- Maco-Strümpfe prima Qualität, viele Farben 95
- Seidenflor-Strümpfe feinfädiges Material, schwarz und farbige 1.75
- Kunstseidene Strümpfe schöne, feinfädige Qualität, schwarz und farbige 2.50
- Reinseidene Strümpfe in Qual. moderne Farben 3.20
- Kinder-Strümpfe aus Baumwolle, schwarz, weiß, leder, Größe 1 45
- Kinder-Strümpfe aus reiner Wolle, schwarz, beste Qualität, Größe 1 1.20
- Baumwoll-Socken Streifen, Qualität 0.53 35
- Seidenflor-Socken in feinem Seiden, Doppelschle und Hochferse 1.50 1.10
- Kamelhaar-Socken beste Qualität, innen geracht, besonders billig 2.60
- Einsatzhemden kräftiger Trikot, mit gestrickten Perkalsteinen 2.15
- Garnituren - Jacke und Beinkleid - schöne Farben 4.80
- Kammgarn-Hemden prima Qualität 19.75 9.50
- Kammgarn-Beinkleid prima Qualität 8.75
- Sportstutzen in vielen Farben, mit gestrickter Kante 1.60
- Reformbeinkleider für Damen, marineblau, Trikot, mit Futter 4.50 3.90
- Damen-Tailen mit Futter, mit Arm 2.90, ohne Arm 2.50
- Kinder-Reformhöschen marine Trikot, mit Futter, alle Größen, Größe 33 2.25
- Gestrickt. Kindergamaschen reine Wolle, alle Größen, Größe 2 1.50

**Extraweite Damenwäsche**  
in allen Preislagen!

**Kinderwäsche** in allen Größen  
im Preise bedeutend ermäßigt!

- Linnen-Taschentuch weiß, für Damen und Herren 28 u. 40 cm 2.22 Pf.
- Batisttücher mit Nohlsaum, für Damen 22 Pf.
- Batisttücher in farbigen Cordelrand 15 Pf.

**Taschentücher**  
mit unbedeutenden Fabrikationsfehlern  
weit unter regulärem Preis

- Oberhemden aus bestem Perkal, schärfen Streifen, mit 1 herin und 1 weissen Kragen 5.35
- Oberhemden prima Zephir, beste Verarbeitung, mit 1 herin und 1 weissen Kragen 6.95
- Nachthemden aus gutem Renforce in Gatschform, mit Umlegekragen, farbige gepuselt 4.95
- Taghemden aus prima Renforce, sorgfältige Verarbeitung 4.95
- 1 Posten Herrenkragen in schärfen Wäde, zum Teil angestrickt 0.25 10 Pf.
- Hosenträger aus Gummil u. Stoff, bewährte Faltschale 1.63, 1.25, 0.80 65 Pf.
- Wollvelour- u. Wollfilzhüte 2.95
- Haarhüte gute Fabrikate 0.75, 0.50 4.50

**Sportwesten**  
für Herren und Herren, in vielen Ausführungen, reine Wolle 8.50

**Original Kleider**  
Anzüge und Pyjacks für Knaben in allen Größen zu ganz besonders niedrigen Preisen!  
**Kleider und Pyjacks**  
für Mädchen jeden Alters

Auf alle nicht rot gestrichelten fertigen Herren-, Damen-, Mädchen-, Knaben- und Pelzkonfektions-Artikel 10% Rabatt!

Pelzwaren für Damen und Herren zu bedeutend herabgesetzten Inventurpreisen

Verkauf nur gegen bar!  
Umtausch ausgeschlossen!

**Rudolf Petersdorff**

Durchgehend von 6 Uhr morgens bis 6 1/2 Uhr abends geöffnet!

# Genossen, deckt Euren Bedarf bei unseren Inserenten!

**Neu eröffnet!**  
**Konzert-Café „Imperator“**  
 Dessauer Straße 2  
 angenehmer Familien-Aufenthalt  
 täglich: Künstler-Konzert

**Schuhhaus des Westens**  
**Nikolaiplatz 2**  
 billigste Bezugsquelle für Schuhwaren jeder Art  
 stets reell und billig.  
 Spezialität: Arbeiter-Schuhe u. -Stiefel.

**Leuchtag**  
 Wachsplatz  
 Damen- und Kinder-Konfektion

**Hubertus M. Elstinger**  
 Frdr.-Wilh.-Str. 12  
 (am Wachsplatz)  
 Möbel von einfachster bis elegantester Ausführung

**Säbarm-Margarine-Versand**  
 Inh.: E. Abram  
 Fernruf R. 1724 Breslau V Fernruf R. 1724  
 Verkaufsstelle: Friedr.-Wilh.-Str. 13 (Wachsplatz)  
 Markthalle P. Platz (Galerie)  
 direkt an der Treppe  
 Fürststr. 2, neb. Kaufh. Adler  
 Billigste Bezugsquelle sämtlicher Kolonialwaren.  
 Verkauf von August Schneider's Warenwaren.

**Schuhhaus Gelger**  
 Friedr.-Wilhelm-Str. 16  
 (neben Kelling)

**Ossyra-Edelliköre**  
 Ossyra-Boonkamp of Maagbitter  
 sind in Qualität vollwertig. — Zu beziehen durch  
**Georg Ossyra, Breslau 6** Friedrich-  
 Wilhelm-Str. 17  
 Dampflikörfabrik — Boonkampdestilliererei

**Größtes u. vornehmstes Einkaufshaus**  
**der Nikolaivorstädte**  
 in  
 Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren  
 Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion

**Ad. Rohmuths Nachfolger**  
 Friedrich-Wilhelm-Straße 95

**Carl Mohr** Friedrich-Wilhelm-Straße 22.  
 Lager aller Arten Schuhwaren  
 Herren-, Damen-, Kind. Spez. Arbeiterschuh u. Stiefel.

**Herbert Fuchs**  
 Die billigste Einkaufsquelle  
 für Blusen, Röcke, Kleider, Mäntel  
 Damen- und Arbeiterwäsche  
 Breslau VI, Friedrich-Wilhelm-Straße 31

**Photo-Atelier Schroeder**  
 Aufnahmen aller Art  
 Spezialität: Kinder-  
 u. Braut-Ansichten  
 Inhaber: G. Hammer  
 Friedrich-Wilhelm-Straße 69/71

**Schuhhaus „Metzger“**  
 Große Auswahl in Schuhen  
 nur guter Qualität  
 stets reell und billig.  
 Friedr.-Wilh.-Str. 78.

**Strumpfhäuser „Thiel“**  
 Preiswerte Angebote  
 in Strümpfen.  
 Friedrich-Wilhelm-Str. 69. Trikotsagen u. Wäsche.

**Schuhhaus Koch**  
 Friedrich-Wilhelm-Straße 51  
 Schuhwaren aller Art  
 Nur Qualitätsware streng reell und billig!

**F. Silbermann** Westend-  
 straße 53  
 Haus- u. Küchengeräte, Glas u. Porzellan

**Billigste Bezugsquelle für Arbeiter-Bekleidung**  
**Anders & Hermann, Frankfurter Straße 46**

**Richard Seidel, Fahrrad-  
 handlung**  
 Aisenstraße 20.

**Curt Knappe** Nähmaschinen  
 Reparaturwerkstatt  
 Aisenstraße 25

**Richard Smölzel**  
 nur  
 Aisenstraße 44.

**Walter Kunze** Telefon:  
 Ohle 5936  
 Fahrrad-Handlung — Hildebrandstraße 17/19

**Georg Zorowka** Westend-  
 straße 55  
 Preiswerte Fahrräder kaufen Sie in  
 Steinauer Straße 28.

**Fahrradhaus Kühnel**  
 Steinauer Straße 28.

**Bürgerliches Brauhaus Breslau A.-G.**  
 Hubenstraße 44—48 empfiehlt Anruf Ring 1533  
 seine wohlschmeckenden und bekömmlichen Biere

**Krause & Eckstein** Lohestraße 33  
 Tabakwaren - Großhandlung

Breslauer Großdestillation und Fruchtsaftpresserei

**Heinrich Hannach** BRESLAU 2  
 Lohestraße Nr. 20

**A. R. Rothmann, Gießerwerkstätten**  
 Heißöfen / Kochmaschinen / transportable  
 Kachelheißöfen / Kachelfüllöfen / Herde  
 Ofenreparaturen für Stadt und Land  
 wie In- und Ausland  
 Man hole bitte Offerten ein!  
 BRESLAU V, Rehdigerstraße 21 — Fernruf 50316

**Karl Borst**  
 Zehnorstraße 3  
 Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen.  
 Reparaturwerkstatt mit elektrischem Antrieb.

**Paul Ulrich, Hildebrandstraße 27**  
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

**Josef Cieslinski, Breslau VI, Lawienstr. 12-14**  
 Tel. Ring 7619  
 Gut sortiertes Lager und Ausschneide in Ober- und  
 Unter-Leder, sowie sämtl. Schuhmacher-Bedarfs-  
 Artikel. Anfertigung feinsten Maß-Schuhe in  
 eigener Werkstatt.

**Leder und Schuhmacher-Bedarfs-Artikel**  
**M. Klau, Posener Straße 4.**

**Paul Sperlich** Berg-  
 straße 14  
 Bäckerei und Konditorei

**Otto Werner** Berg-  
 straße 39  
 Bäckerei und Konditorei mit elektrischem Betrieb

**Oilly Bernert Schneidermeister**  
 Bärenstraße 21

**Ernst Hoffmann**  
 Bärenstraße 30 \* Hildebrandstr. 26  
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

**Kaufhaus für Wirtschaftsartikel**  
 Frankfurterstraße 127  
 Billigste Bezugsquelle sämtlicher  
 Haus- und Küchengeräte

**Bekleidungshaus J. Ruben** Frankfurter  
 Straße 60/62  
 Herren-Bekleidung fertig und nach Maß

**Georg Schönefeld, Frankfurter Straße 115**  
 Kurz-, Weiß- und Wollwaren

**Kolonialwaren, Mehl und Hülfenfrüchte**  
 das gute Quabrot, gut und preiswert  
**Wilhelm Schmidchen**  
 Hirschstraße 68  
 — Bitte genau auf Firma zu achten —

**Eduard Kaduk, Breslau 9**  
 Hirschstraße 70 Tel. Ohle 399  
 Kolonialwaren  
 Feinkost \* Weine \* Liköre  
 zu sehr billigen Preisen

**Curt Basler**  
 Lehndamm 44 Rebenstraße 12a  
 Konditorei und Bestellgeschäft

**Leihhaus „Wratislawia“**  
 Schwankfeldstraße 12  
 Beleihung von Pfändern aller Art

**Kaufhaus Adler**  
 Fürststraße 2 Fürststraße 2  
 Spezialhaus für Berufskleidung jeder Art  
 Manufakturwaren, Kurz-, Weiß- und Wollwaren  
 Trikotsagen, Strümpfe, Handtücher  
 Besondere Angebote in Schürzen

**Fritz Ulrich, vna. A. v. Lebsack, Paulstr. 27**  
 Triumph- und Göndel-Fabrikation, Rehdigerstraße 12, Reparatur-Werkstatt

**Emil Knöppel**  
 Schießwenderstraße 51  
**ff. Fleisch u. Wurstwaren**

Reichhaltige Auswahl in  
 Rind- u. Kalbfleisch-Kesseln, ganzen Hälften u.  
 Kesseln, Schälten u. Schuhmacher-Bedarfsartikeln  
 billigste bei **S. Rosenfeld** Neumarkt 10  
 Von 1—3 Uhr geschlossen

**Paul Märsche**  
 Oelsenstraße 15  
 Kolonialwaren

Herren- und Knaben-Bekleidung  
**Gebr. Meister**  
 Albrechtstraße 40, parterre, I. und II. Etage.  
 Gegründet 1886. Tel. Ring 2052.

**Wir kaufen ich verteilten!**  
 Wo lasse ich mein Fahrrad reparieren?  
 Nur bei einem wirklichen Fachmann  
 mit eigener, wirklich fachmännischer Werkstatt.  
**L. Gluth** Fahrrad-Neumarkt 13  
 Ecke Breitenstr. Tel. R. 5537. Großes Lager in Fahrrad- u. Ersatzteil.

**Ein- und Verkaufsgeschäft**  
 Tannengasse 3  
 Billigste Bezugsquelle von neuen und gebrauchten  
 Anzügen, Hosen, Schuhen, Musikwaren u. Herrenartikeln

**Karl Breuer, Uhrmacher u. Goldschmied**  
 — Breslau, Steintstraße 3  
 Uhren — Schmucksachen — Trauringe  
 Eigene Werkstatt

**Luftgewehre für Vereine auch  
 (schweizer  
 Klein-Kaliber-Sport-Büchsen  
 Teeschieß- Pistolen - Revolver - Reparaturen \* Manillan  
**Ant. Max Schmickal, Breslau**  
 Kupferschmiedestraße 49, am Neumarkt.**

**Schuhhaus Hielscher**  
 Nikolaistraße 16/17  
 Erstklass. Schuhwaren nach Maß  
 Großes Lager fertiger Schuhwaren preiswert  
 Reparaturen schnellstens

**Kaufhaus D. Neumann** Neudorfstraße,  
 Ecke Elsassers Straße  
 Spezialgeschäft für Damen- und Herrenwäsche  
 Trikotsagen / Strümpfe / Schürzen  
 Sämtliche Kurz-, Weiß- und Wollwaren  
 Berufskleidung / Herrenhüte u. Mützen.

**Kaufhaus A. Tichauer, Heindorfstr. 50**  
 Billigste Bezugsquelle von  
 Kurz-, Weiß-, Wollwaren \* Herrenartikel  
 Lohestraße 50 Lohestraße 50  
 Tel. Ohle 9036 Linde Ohle 9038  
 Kolonialwaren — Delikatessen

**Max Gollek** Lehndammstraße 6  
 Tel. Ring 7399  
 Preise-Fahrräder. Eigene Reparatur-Werkstatt

**Volks-Schuhhaus** Bohrauer  
 Straße 43  
 Parteilgenossen erhalten 5% Rabatt.

Leder  Ausschneide  
 Schuhmacher-Bedarfsartikel  
 Schäfte nach Maß sowie Lagerschuhe  
 empfiehlt  
**Josef Schmidt,**  
 Bekleidungsstr. 34, Vorwerkstr. 45, Aisenstr. 27

**H. & R. Ratal**  
 Matthiasstraße 96  
 Kolonialwaren — Delikatessen

**Johann Rieger, Matthiassstr. 152**  
 Fahrräder, Motorräder, größte Reparat.-Werkstatt

**Karl Bohn** Scheitniger Straße 33  
 Tel. O 5880  
 Fahrräder, Nähmaschinen

**Schuhhaus Matzke**  
 Ohlestraße 46  
 Große Auswahl nur guter Qualität  
 Preise stets billig — Reparaturwerkstatt

**Zum Feste empfehle:**  
 Jamaica-Rum  
 Arrak-Verschnitt  
 u. Edelliköre  
 in vorzüglicher Qualität

**A. Wojtko, Breslau 8**  
 Klosterstraße 85/87

**Fritz Kaps, Klosterstraße 7**  
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

**Georg Masur, Klosterstraße 115**  
 Manufakturwaren — Wäsche — Strümpfe

**Fahrrad- u. Emailieranstalt**  
**R. Beyer**  
 Brüderstraße 26. Tel. Ohle 4697.

Breslau 8 **Josef Jupe** Löschstr. 13  
 Reichhaltiges Lager in Ober- u. Unterleder  
 :: große Auswahl im Ausschneide ::  
 sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel

**J. Richter Nfl.** Taubentzenstr. 86  
 Ecke Grünstraße  
 Kurz-, Weiß-, Wollwaren :: Wäsche  
 Strümpfe :: Trikotsagen :: Schürzen

**Oswald Grunwald**  
 Tel. Ohle 910 Taubentzenstr. 130 Tel. Ohle 910  
 Lederhandlung — Lederauschnitt  
 — Bedarfsartikel

**Paul Schlape** Taubentzen-  
 straße 165/147  
 Fahrradhandlung u. Reparatur-Werkstatt

**J. Gruner, Taubentzenstr. 168**  
 Kolonialwaren — Delikatessen

**Fritz Grieger**  
 Fries - Brot  
 Makronen - Keks  
 Teegebäcke / Kuchen  
 Mehlgasse 80

**Höflich & Kotzur**  
 Mehlgasse 55

**ff. Fleisch- u. Wurstwaren.**

**Auguste Hoffmann**  
 Rosenthaler Straße 61  
 Wäsche — Trikotsagen — Stoffe

**Möbel**  
 Schränke / Vertikos  
 Betten / Küchen  
 Sofas / Chaiselongues  
 kompl. Einrichtungen  
 billig und gut

**H. Feige**  
 jetzt Neumarkt 12, I.

**Carl Moy**  
 Ebnisdamm, Spillmann  
 Breslau, Schöninger Str. 22.  
 Spezialgeschäft für  
 20 Liter 2.00  
 30 Liter 2.50  
 40 Liter 3.00  
 50 Liter 3.50  
 60 Liter 4.00  
 70 Liter 4.50  
 80 Liter 5.00  
 90 Liter 5.50  
 100 Liter 6.00  
 120 Liter 7.00  
 150 Liter 8.00  
 200 Liter 10.00  
 250 Liter 12.00  
 300 Liter 14.00  
 400 Liter 18.00  
 500 Liter 22.00  
 600 Liter 26.00  
 700 Liter 30.00  
 800 Liter 34.00  
 900 Liter 38.00  
 1000 Liter 42.00

**Anzüge Ulster Windjacken**  
 kaufen Sie billig im  
 Herren-Bekleidungshaus  
**Rudolf Hänel**  
 33 Adalbertstraße 33  
 Ecke Schwankfeldstr. 12  
 Anfertigung eleg. Maßarbeit  
 Stoffe z. Verarb. angenommen  
 Teilzahlung gestattet.

**Wohnbau-Vergesellschaften, Oswitz**  
 Friedrich-Lösch-Str. 10  
 Jeden Sonntag, Montag u. Donnerstag: RALL  
 Neueste Schmauskapelle mit neuesten Schlingern  
 und Kapellmstr. Ober. — Gute Speisen u. Getränke

**Druckerei Volkswacht**  
 Kolumba, Wollschneide- und andere  
 Druckerei- und Buchbinderei  
 preiswert und bei kürzester Lieferzeit  
 Breslau 2, Flurstraße 4-6.

Nur noch wenige Tage

dauert unser

# Inventur-Ausverkauf

Wir gewähren auf **50 %** Kassen-  
sämtliche Artikel bis **50 %** Rabatt!

## Konsum- u. Sparverein „VORWÄRTS“

Neumarkt 12

Konfektions-Abteilung

Geschäftszeit: 8-7

### An alle Asthmal Leidende!

Hören Sie das Urteil Ihrer Leidensgefährten:  
Die Kur mit **NYMPHOSAN-SIRUP** brachte mir glänzenden Erfolg. Das vom Felde herrührende **Arthmalaliden** ist gänzlich beseitigt und an Stelle der Melancholie ist höchste Lebensfreude getreten. Indem ich Ihnen nochmals meiner Zufriedenheit Ausdruck gebe, zeichne ich Hochachtungsvoll  
H. L. in M.  
So und ähnlich lauten die fast täglich bei uns eingehenden Dankschreiben.  
Best.: Bals. Myr. cps. 3%, Na. br. 2%, Malt. 24%, Sacch. 16%, L. emuls. Preis pro Flasche 3.- Mk. Zu haben in: Adler-Apotheke, Goethe-Apotheke, Kränzelmarkt-Apotheke, Naschmarkt-Apotheke, St.-m-Apotheke. Alleinhersteller: **Nymphosan A. G., München 38.**

### Lebensmittel-Großhandlung Max Schönfelder Breslau 1, Albrechtstraße 56

Unter der Marke „Blautreuz“  
bringe ich einen gemahlten Kaffee mit zweifelsprechendem Zusatz  
vermehrt zum Verkauf, der ein wundervolles Aroma besitzt, gut  
und kräftig ist, dabei aber den Vorzug hat, sehr billig zu sein.  
Das „Blautreuz“ (gemahlter Kaffee mit Zusatz) kostet  
nur **1.20** Mk.

Nach auswärts Postfrei von 9 Pf. an franco!  
Heute erlaube ich große Zufuhr von wirklich vollwertigen und süßen  
**Balencia-Äpfeln.**

Solange Vorrat, offeriere davon das Duzend zu  
**0.65, 0.85, 1.10 und 1.40** Mk.

Sehr angenehm wird es empfinden werden, daß ich Schmalz  
und Butter im Preise bedeutend herabsetzen konnte:  
Altebacken, reines, amerik. Schweinefleisch, v. Wd. nur **0.65** Mk.

**Altebacken schlesische Molkereibutter**  
per Pfund nur **1.95** Mk.

Ebenso ermäßigte ich meine  
**1a Holsteiner Plodwurst**  
auf **1.60** Mk. das Pfund.

Derner verweise ich heute auf meine große Auswahl von  
**Badobst-Artikeln**

und offeriere als ganz besonders billig:  
**Zanderfische, schwarze kalifornische Pfirsiche,**  
Rosafische Pfirsiche . . . . . per Pfund **0.50** u. **0.70** Mk.  
Melange-Badobst . . . . . per Pfund **0.40** u. **0.50** Mk.  
Melange-Badobst, Marke „Zwei schlesische Himmelskinder“,  
per Pfund **0.60** u. **0.80** Mk.  
Kalifornische Pfirsiche . . . . . per Pfund **0.80** u. **1.00** Mk.  
Ananas . . . . . per Pfund **0.35** u. **0.45** Mk.  
Das Feinste in kalifornischen Pfirsichen, extra groß, . . . . . per Pfund **1.00** u. **1.20** Mk.  
Kalifornische Pfirsiche . . . . . per Pfund **1.40** u. **1.60** Mk.

**Gejriert- Leber**  
in prima Qualität . . . . . per Pfund **0.80** Mk.

Selbsthergebackenes meiner verehrten Kundenschaft Rechnung  
tragend, habe ich wieder einen großen Posten  
**Braunschweiger Honigbrot**

herangewonnen und verkaufe dasselbe weiter zu dem erstaunlich  
billigen Preise von  
nur **30 Pf.** das Pfund.

Zu ganzen Tafeln von ca. 5 Pfund, das Pfund nur **0.25** Mk.  
Schließlich mache ich auf meine große  
**Konjerven-Ausstellung**

aufmerksam. Ich bringe sämtliche Sorten Gemüse, wie: Sauer-  
kraut, Spinat, Karotten, Kürbis u. dergleichen, sowie  
Konserven, Bohnen, Erbsen, getrocknete Gemüse, Kürb. u. d.  
Von kalifornischen Konjerven: Äpfel (mit u. ohne Stein), Pfirsiche  
(mit und ohne Stein), Birnen, Heidelbeeren, Mirabellen,  
Kirschen, Pfirsiche, Apfelsinen, Tomaten in Scheiben usw. zu  
günstig billigen Preisen bei mir allerbesten Qualität und promptester  
Lieferung zum Verkauf.

Alle Bestellungen und Versand nur Albrechtstraße 56. Tel. 127

**Direkt aus Fabrik**  
ohne jeden Zwischenhandel kauft man  
am **billigsten!**  
Wir bieten keinen  
**deutschen Rum** sondern  
**echten**  
**Jamaika-Rum**  
Verschnitt 38/40 %  
zum Preise **Mk. 3 20 3 60 4 00**  
von  
per Liter einschl. Steuer an.  
**Herzberg & Co.**  
Höfchenstraße 48  
Dampf-Destillierwerk

Bitte bei allen Einfällen stets die Inserenten  
unserer Zeitung an berückichtigen.

**Wild u. Geflügel**  
diese Woche  
**erheblich billiger!**  
Schles. Hafer-Bratgänse . . . . . Pfd. von **0.90** Mk.  
Bayer. Stopfgänse u. Stopfflebern . . . . . Pfd. von **1.60** Mk.  
Schles. u. ungarische Mast-Puten . . . . . Pfd. von **1.20** Mk.

**Hasen!**  
**Hasen!**  
Freitag und Sonnabend  
**Ausnahme-Tage**  
für  
Schwarzhasen . . . . . 4 Stck. **0.95** Mk.  
Hasenleber . . . . . 5 Stck. **0.95** Mk.  
Hasenläufe . . . . . 1 Stck. **0.50** Mk.  
Hst.-, Brust- u. Halsfleisch . . . . . Pfd. nur **0.50** Mk.  
sowie sonstiges Wild und Geflügel  
empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

**Herbert Böhm**  
nur 62 Gartenstraße 62 nur

Der kleine  
**Wochen-Abreißkalender**  
der „Vollwacht“ für 1925  
— kostet nur 50 Pf. —  
und ist zu beziehen:  
durch jeden Reiseposteur  
und die  
**Vollwacht-Buchhandl., Breslau III.**  
Kene Brannenstraße 5.

## Billige Bekleidung!

Bachfisch-Wintermäntel gute Qualität in glattfarbenen u. engl. gemusterten Flauschen, **11.75**  
Damen-Wintermäntel in pa. Flauschen, engl. Art, **16.75**  
Affenhaut-Mäntel in modernen Farben und bester Verarbeitung, **29.75**  
Seiden-Trikotkleider in schönstem Farbensortiment, **8.75**  
Damenkleider rein-wollener Cheviot mit Treseengarnierung, langer Arm, **11.75**  
Aparte Schottenkleider mit modernem Kragen und Lackgürtel, **16.75**  
Kleiderrock aus melierter, fester Strapazier-Qualität, weite Form, **2.95**  
Damen-Spizrock aus guten Noppenstoff in grau, modern verarbeitet, **5.75**  
Kleiderrock rein-wollener Cheviot in marine, sowie in mod. schönen halbwellenen Schotten u. Streifen Hemdforn, gute Qualitäten in dunkel- und mittelfarbigen Streifen, **7.75**  
Velourblusen **2.95**  
Moderne Kasacks und Jumper in Seidentrikot, moderne Farben, **4.75**  
Reinwollene Hemdblusen in glattfarbenen, mod. Popeline sowie Foulés, **9.75**  
Mädchen-Schulkleider aus prima dunklen Velouren mit Bubikragen und langem Arm, für 5 Jahre, **4.75**  
Für jedes weitere Jahr 50 Pf. mehr.  
Mädchen-Schulkleider aus prima extra schweren Schotten in moderner, schöner Verarbeitung mit langem Arm, für 5-14 Jahre, **9.75**  
Für jedes weitere Jahr 60 Pf. mehr.  
Mädchen-Wintermäntel aus glattfarbenen sowie engl. gemusterten Flauschenstoffen, in bester Verarbeitung, für 6-14 Jahre, für 6 Jahre anfangend **7.50**  
Knaben-Schulanzüge hochgeschlossene Sportfasen aus prima dunkelgemusterten Herrenstoffen, für das Alter von 3-10 Jahren, für 3 Jahre, **7.75**  
Für jedes weitere Jahr 50 Pf. mehr.  
Knaben-Wintermäntel modernste Verarbeitung aus prima Flauschen in grau, für das Alter von 3-10 Jahren, **13.75**  
Für jede weitere Größe 75 Pf. mehr.  
Herren-Windjacken aus schwersten, grau-grünen gewirnten Stoffen, wasserdicht, imprägniert, la. Verarbeitung, für Herren **12.75**, für Jünglinge **9.75**  
Herren-Breithosen aus pa. Reitkord, in mode u. grau, **9.75**  
Herren-Stoffhosen mod. Streifen, gute Qual., **8.75**  
Herren-Manchestershosen lang, gute Qual., **16.75**, **11.75**  
Herren- u. Burschen-Winterjoppen moderne Verarbeitung auf bestem warmen Futter, **16.75**, **19.75**  
Knaben-Winterjoppen auf warmem, mollenem Futter, für 3-12 Jahre, gute Qual., **5.25**  
Für jedes weitere Jahr 75 Pf. mehr.

**Damen-Klubwesten**  
reinwollene Qualitäten in **16<sup>75</sup> 12<sup>75</sup> 9<sup>75</sup>**  
schönsten modernen Farben